

DRUCK MARKT

impressions32

23. Mai 2011

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published

Die Informations- Offensive im Frühling 2011

Alle 14 Tage!

Ergänzend zum Heft: das
PDF-Magazin Druckmarkt
impressions.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Prepress: Online-Portal hilft Print. Seite 14.

Print: Gipfeltreffen für Bogenoffsetdrucker Seite 20.

Print & Verpackung: Ein Netzwerk für die Faltschachtel. Seite 24.

Print & Finishing: Heidelberger Informationstage. Seite 30.

Termine, Bildung und Events: Terminkalender 2011. Seite 38.

www.druckmarkt.com 

www.druckmarkt-schweiz.ch 



DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »Druckmarkt«, »Value-Journal« und die »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.



Dossier
E-Commerce
Web-to-Print, Web-to-Business und Cloud Computing werden an Praxis-Beispielen erläutert.
Oktober 2010.
28 Seiten, A4.
19,90 € / 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.



Dossier
Print Szenario 2011
Die Kommunikation im Umbruch. Die Chancen und Stärken von Druck und Werbung.
März 2011
28 Seiten, A4
19,90 € / 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Drucker und MFPs
Marktübersichten und erläuternde Artikel zu A3-Druckern und Multifunktionssystemen.
April 2011
28 Seiten, A4, davon 8 Seiten Übersichten.
19,90 € / 24.90 CHF.
Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Eine wahre Informations-Offensive

Inhalt

Markt & Zahlen

- 04 Portal
- 06 Nachrichten
- 07 Print bleibt wichtigstes Medium
- 10 drupa report 3: Print in seiner schönsten Form
- 11 Sprintis Schenk expandiert
- 12 Druckfarben werden teurer

Premedia & Prepress

- 14 Online-Portal hilft Print
- 17 Nichts weltbewegend Neues, aber eine hilfreiche Lektüre

Print & Finishing

- 20 Gipfeltreffen für Bogenoffsetdrucker
- 24 Ein Netzwerk für die Faltschachtel
- 28 Nachrichten
- 28 Die ›Make-Ready-Queen‹ im 16-Seiten-Rollenoffset
- 30 Heidelberger Informationstage
- 33 Mit einer Kodak Prosper 5000XL den Direktwerbemarkt revolutionieren

Termine, Bildung & Events

- 38 Terminkalender
- 39 Nachrichten
- 43 Seminare und sonstige Veranstaltungen

44 Business to Business

Eines muss man den Druckmaschinenherstellern ja lassen: Sie haben allesamt großes Organisationstalent. Als wären die rund um den Globus zu besuchenden Messen nicht schon genug, übertrafen sich die Unternehmen in diesem Frühjahr mit dem Ausrichten von Kongressen, Informationstagen und sonstigen Veranstaltungen. Dabei kam keines der Themen rund um die Vorstufe, den Druck samt seiner vielfältigen Veredelungsvarianten, die Faltschachtelherstellung oder die Druckweiterverarbeitung zu kurz. Ganz abgesehen vom facettenreichen Digitaldruck – wie auf der digi:media zu sehen oder auf der Fespa, die heute ihre Pforten öffnete.

Die Veranstaltungen und das rege Interesse an den Events machen aber darüber hinaus mehr als deutlich: Das Interesse an Print ist nach wie vor ungebrochen, vielleicht sogar stärker denn je. Wie sonst ließe sich erklären, dass Drucker und andere Fachleute aus der Branche gleich zu Hunderten nach Heidelberg, Offenbach oder Radebeul reisen?

Informationbeschaffung vor Ort ist also noch immer mehr gefragt als Informationbeschaffung im Internet. Und um ehrlich zu sein: Auch für mich sind live erlebte Vorträge und Maschinendemonstrationen viel wertvoller und fruchtbarer als die derzeit fast inflationär angebotenen ›Webinars‹, die zwar weniger Zeit kosten, dafür aber auch deutlich weniger bringen.

Was die Events der Hersteller außerdem zeigen: Niemand kann heutzutage noch auf eine drupa warten, um seine neuesten Entwicklungen vorzustellen. Dafür ist die Zeit zu schnelllebig geworden. Trotzdem – der Countdown läuft. In einem Jahr ist die drupa 2012 bereits Geschichte.



Ihr
Klaus-Peter Nicolay
Klaus-Peter Nicolay,
Chefredakteur Druckmarkt

Impressum ›Druckmarkt‹ und ›Druckmarkt Schweiz‹ sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. ›Druckmarkt impressions‹ wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint mindestens 20 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. ›Druckmarkt‹ erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. ›Druckmarkt Schweiz‹ erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50. **Redaktionsbüro Schweiz:** Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77. www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt.ch
© by Druckmarkt 2011

Die Dr.-Ing. E.h. Hubert H.A. Sternberg Stiftung hatte auch 2011 wieder einen Förderpreis für die Gestaltung eines Plakates ausgeschrieben. Es wurden alle Universitäten, Fachhochschulen und Akademien für Kommunikationsdesign, Gestaltungsdesign etc. in Deutschland angeschrieben. Die Aufgabe bestand in der Gestaltung eines Plakates zum Thema ›625 Jahre Universität Heidelberg‹ aus Anlass des Jubiläums der ältesten Universität Deutschlands. Mit insgesamt 66 eingesandten Plakaten war die Resonanz außerordentlich gut. Die Vielfältigkeit und Qualität der Arbeiten waren eine Herausforderung für die Jury.



Im August 2010 bestellte das Druckhaus Ulm-Oberschwaben (DUO) für seine Druckstandorte Ulm und Weingarten jeweils zwei manroland Colorman autoprint. Jede Anlage besteht aus zwei Maschinen. Die Lieferung der ersten Maschine in Ulm ist nun in vollem Gange. Testläufe beginnen im Juli. Die vier neuen 32-Seiten-Drucksysteme werden nach und nach die sieben derzeitigen Anlagen ersetzen. Aber zuerst wird es eng: Die neuen Anlagen ziehen in dieselben Gebäude ein, in denen noch andere Maschinen arbeiten.



Als Start-Ziel-Sieg bezeichnet manroland die Informationstage unter dem Motto ›Sheetfed Summit‹, die vom 16. bis 20. Mai 2011 mehr als 1.500 Teilnehmer nach Offenbach lockten. Die Besucher konnten bei einem Rundkurs über den Sheetfed Summit bei informativen Boxenstopps Spannendes über neue Maschinen, Technologien und Anwendungen erfahren. Das Fazit von manroland: Jeder Kunde durfte sich am Ende der Rennstrecke als Sieger fühlen. Mehr dazu Seite 20.



Für Faltschachteldrucker und ihre Auftraggeber schien das Veranstaltungsmotto ›Performance is the key‹ geradezu als Magnet gewirkt zu haben. Etwa 300 Besucher aus 16 Ländern kamen zu KBA nach Radebeul, um sich über die verfahrens- und verarbeitungstechnischen Neuheiten bei der Faltschachtelproduktion zu informieren (siehe Seite 24).



Demos, Erfahrungsberichte aus der Praxis sowie angeregte Diskussionen zwischen Anwendern, Interessenten und Kodak machten das Kodak ›InSite Podium‹ Anfang Mai in Frankfurt am Main zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung, die sich für die gut 60 Teilnehmer gelohnt hat mehr auf Seite 14).



Am 5. Mai 2011 wurde das neue Büro der Fedrigoni-Niederlassung in Düsseldorf eröffnet. Die Niederlassung war Ende 2010 von Hilden in den Medienhafen nach Düsseldorf gezogen und befindet sich nun in den Gehry Bauten am Rheinufer. Der exklusive Showroom wird für Workshops und Kundenevents genutzt.

Das vom Graphischen Klub Stuttgart herausgegebene ›Kalendarjahr 2011‹ im hochwertigen Hardcover Bucheinband ist inzwischen zu einer Pflichtlektüre für Kalendermacher und Liebhaber des hochwertigen Kalenderschaffens geworden. Auf 144 Seiten präsentiert diese aufwändig gestaltete Dokumentation alle Siegerkalender der Internationalen Kalenderschau 2011 in Stuttgart. Berichtet wird über Aktivitäten rund um die Internationale Kalenderschau mit ergänzenden Ausstellungen.

In den vergangenen drei Monaten besuchten über 700 Kunden aus aller Welt die Print Media Center in Heidelberg und Wiesloch-Walldorf, um sich über die Themen Chancen im Kleinformat, Innovationen im industriellen Verpackungsdruck,



Veredelungsmöglichkeiten mit Saphira-Verbrauchsmaterialien und über neue Lackanwendungen in der Wendetechnologie zu informieren (siehe Seite 30). Aufgrund der guten Resonanz soll die Veranstaltungsreihe fortgeführt werden.



Ein in der Unternehmensgeschichte einzigartiges Buchprojekt wurde kürzlich bei Beltz Druckpartner in Hemsbach realisiert: Für die Reinold Würth GmbH in Künzelsau wurde ein Buch im Format 85 x 120 cm produziert, Auflage 1 Exemplar. Das imposante Buch präsentiert die »Würth-Welt« und wurde auf einem Kongress für Manager erstmalig ausgestellt.

Das außergewöhnliche Format war eine echte Herausforderung. Zwar wurden die Seiten digital gedruckt, doch für das Binden war dann fachmännische Handarbeit gefragt. Und wie es sich für ein solch besonderes Buch gehört, wurde es ganz stilvoll mit einem Holzeinband versehen.



CARSTEN SCHEFFEL ist neuer Geschäftsführer der Eltosch Torsten Schmidt GmbH und ergänzt damit als dritter Mann die Geschäftsleitung, die neben ihm aus Ronny Müller und Georg Herzan besteht, der zum Jahresende in den Ruhestand geht.



Seit April 2011 ist **UWE GÖTZE** neuer Marketingleiter bei der Kyocera Mita Deutschland GmbH. Oliver Kretz, der den Bereich bisher verantwortete, wechselt als General Manager in das europäische Marketing Center der Kyocera Mita Europe.



BJÖRN FANDRICH ist seit dem 1. April 2011 neuer Vertriebsleiter bei Actega Terra in Lehrte. Zuvor war der Drucktechniker bei dem Druckfarbenhersteller Jänecke & Schneemann als Verkaufsleiter für den Export verantwortlich.



Atlantic Zeiser hat die Funktion des Leiters der Business Unit Karten Systeme mit **CARL-MICHAEL HEUVELDOP** neu besetzt. Vor seinem Wechsel nach Emmingen war Heuvelodp bei Siemens und Giesecke+Devrient als Vertriebsdirektor tätig.



Seit 1. Mai verstärkt **MARKUS LAUX** als Kundenberater das Team von WolfPrint in Ingelheim am Rhein. Der studierte Drucktechniker arbeitete von 1997 bis 2001 schon einmal bei WolfPrint, danach bei verschiedenen Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet.



ARNE REIN verstärkt die Kreativmannschaft der Dresdner Kommunikationsagentur Faber & Moldenhau seit Mai 2011. Der erfahrene Diplom-Kommunikationsdesigner ist bei der Agentur im Bereich Digital und Print für Industriekunden tätig.

ZWISCHEN DEN DRUCKMARKT-AUSGABEN

DRUCKMARKT impressions

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Die Fülle an Nachrichten, die wir in unseren gedruckten Ausgaben nicht unterbringen oder die News, die nicht auf das nächste Heft warten können, finden Sie im PDF-Magazin »DRUCKMARKT impressions«. Die etwa 14-tägig erscheinenden Ausgaben beschäftigen sich vor allem mit technischen Themen rund um Premedia und Prepress, um Druck, Veredelung, Finishing und Verpackung bis hin zur Medien- und Zeitungsproduktion und anderen relevanten Segmenten der Print- und Publishing-Industrie.

»DRUCKMARKT impressions« ist kein gewöhnlicher Newsletter, sondern ein vollwertiges Magazin, das neben der Print-Version von »DRUCKMARKT« erscheint und die moderne Form einer Fachzeitschrift repräsentiert: mit Bildstrecken, Nachrichten, Hintergrundberichten und Links zu weiterführenden Informationen. Das macht »DRUCKMARKT impressions« zum lebendigen Medium, das die Berichterstattung des »DRUCKMARKT« aktuell ergänzt. Kostenlos zu abonnieren unter:

www.druckmarkt.com

Wissen, wo es lang geht ...

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.



Evers-Frank-Gruppe JOINT VENTURE MIT COMOSOFT

Die Evers-Frank Druck- und Mediengruppe plant einen weiteren Schritt, sich als cross-medialer Dienstleister zu positionieren: ein Joint Venture mit dem Hamburger Medienproduktionssoftwarehersteller comosoft GmbH. Ziel ist die Entwicklung einer Medienproduktionssoftware für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU).

Publishing-Lösung PRINTDATA ÜBERNIMMT VERTRIEB VON VIVA

Die Printdata GmbH, Eggenstein, hat den Vertrieb der Publishing-Lösungen der VIVA Vertrieb GmbH, Koblenz, in der Druckindustrie im deutschsprachigen Raum übernommen. Es handelt sich um ein Web-to-Print- und ein grafisches E-Commerce-System samt Online-PrintShop für Publishing-Unternehmen.

Aufwärtstrend hält an NESCHEN MELDET UMSATZWACHSTUM

2010 war die Neschen AG wieder auf Wachstumskurs. Alle Ertragskennzahlen haben sich nach Angaben des Unternehmens deutlich verbessert. Nach den hohen Verlusten in den beiden Vorjahren wurde 2010 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt. Der Umsatz lag 2010 bei 98,9 Mio. € (im Vorjahr 96,1 Mio. €).

Druckindustrie TARIFVERHANDLUNGEN OHNE EINIGUNG VERTAGT

Bei den Tarifverhandlungen in der Druckindustrie für die 160.000 Beschäftigten der Branche ist es auch nach achtstündiger Verhandlung zu keiner Annäherung zwischen den Arbeitgebern und der Gewerkschaft gekommen. Die Verhandlungen sollen am 31. Mai 2011 in München weitergeführt werden.

Mayr-Melnhof Gruppe NAHEZU VOLLAUSLASTUNG BEI KARTON UND PACKAGING

Die Mayr-Melnhof Gruppe hat nach eigenen Angaben das erste Quartal 2011 mit einem deutlichen Ergebniszuwachs abgeschlossen. Das Marktumfeld habe sich aber nach dem außerordentlichen Aufschwung des Vorjahres wieder normalisiert. Beide Segmente, MM Karton und MM Packaging, verzeichneten in den ersten drei Monaten nahezu Vollausslastung. MM Karton konnte die nach wie vor stark steigenden Kosten großteils kompensieren, MM Packaging gelang dies erst sukzessive im Quartalsverlauf. Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen vor allem infolge höherer Durchschnittspreise um 12,6% auf 494,7 Mio. €.

Bei der Kartonproduktion und -verarbeitung bleibe der Ausblick für das laufende Jahr insgesamt positiv, stellt das Unternehmen fest, vor allem durch den Absatzmarkt Deutschland, auf dem sich die verbesserte Arbeitsmarktlage auch günstig auf den Privatkonsum auswirken würde.

► www.mayr-melnhof.com

Sappi PRODUKTION IN BIBERIST WIRD STILLEGELEGT

Sappi stellt in seinem schweizerischen Werk Biberist die Produktion von gestrichenem grafischen Papier Ende Juli ein. Mit dieser Entscheidung nimmt Sappi 500.000 Tonnen gestrichenes grafisches Papier pro Jahr aus dem Markt.

Das ungestrichene Papier Cento soll weiter produziert werden. Zwei Papiermaschinen laufen noch bis Ende Juli. Bis dahin sucht Sappi nach eigenen Angaben weiterhin



einen Käufer oder ein alternatives Nutzungskonzept für das Werk. Sappi will mit der teilweisen Stilllegung Überkapazitäten aus dem Markt nehmen. Die Produktion anderer Sorten wird verlegt. In Biberist arbeiten derzeit noch 550 Angestellte, 134 sind von den derzeitigen Plänen direkt betroffen. Wie es mit dem Werk darüber hinaus weitergeht, ist noch ungewiss. Sappi hatte das Werk Biberist 2009 von M-Real übernommen.

► www.sappi.com

Workflow-Lösungen ergänzt NUANCE ÜBERNIMMT EQUITRAC

Nuance Communications, Anbieter von Sprach- und Imaging-Lösungen, hat Equitrac, Anbieter von Print-Management-Lösungen, übernommen. Equitrac-Lösungen werden von über 25.000 Unternehmen weltweit eingesetzt, die damit ihre Dokumente sicher drucken und verwalten.

Die Akquisition ist eine Erweiterung des Nuance Document Imaging-Portfolios. Die Lösungen von Equitrac sind eine ideale Ergänzung zu den Scan- und Workflow-Lösungen von Nuance, eCopy ShareScan, OmniPage, PaperPort und den PDF Converter Professional Desktop-Anwendungen. Mit Equitrac stärkt Nuance auch die globalen Channel-Partnerschaften mit den Anbietern von Multifunktions-Drucker wie Canon, Xerox, Konica Minolta, Ricoh und HP, die nun sowohl Equitrac-Print-Management als auch Nuance eCopy-Scan-Lösungen als Teil ihres Managed-Print-Service-Portfolios anbieten können.

► www.nuance.com

technotrans UMSATZANSTIEG IM ERSTEN QUARTAL UM 21,8%

Der Start in das neue Geschäftsjahr verlief für die technotrans-Unternehmensgruppe vielversprechend: Der Umsatzanstieg auf 24,1 Mio. € entspricht einem Plus von 21,8% gegenüber dem Vorjahr. Dazu beigetragen habe sowohl die sich weiter moderat erholende Druckindustrie als auch die zum Jahresbeginn erworbene Termotek AG, meldet das Unternehmen. Der Umsatz im Segment Technology stieg daher um 39,6%.

Für das Geschäftsjahr 2011 ist ein Umsatz von rund 100 Mio. € geplant (Vorjahr 85,9 Millionen €). Aufgrund der Tatsache, dass sich das Produktportfolio der technotrans für die Druckindustrie stärker auf den Markt des Bogenoffsets fokussiert, ist der Vorstand zuversichtlich, dass das Unternehmen an den positiven Trends dieses Sektors partizipieren wird.

► www.technotrans.de



Guter Start ins Geschäftsjahr QUARTALSBERICHT

DER KOENIG & BAUER AG

KBA ist deutlich besser ins neue Geschäftsjahr gestartet als vor zwölf Monaten. Der Auftragseingang im Konzern stieg im ersten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahr um 37,4% auf 432,1 Mio. €. Dazu trug nach Angaben des Unternehmens die überdurchschnittlich lebhaft nachgefragte bei Nischenprodukten im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen mit 42,8% auf 290,6 Mio. € bei. Während das Geschäft mit Rotationsanlagen für den Zeitungs- und Illustrationsdruck stagniert, erhöhten sich die Bestellungen im Segment Bogenoffsetmaschinen im Vergleich zu 2010 um 27,6% auf 141,5 Mio. €. Der Auftragsbestand im KBA-Konzern stieg von Ende Dezember 2010 bis Ende März 2011 um 40% auf 619,6 Mio. €. Davon entfielen 441,4 Mio. € auf Rollen- und Sondermaschinen und 178,2 Mio. € auf den Bogenoffsetbereich.

Der Quartalsumsatz überstieg mit 253,3 Mio. € den Vergleichswert des Vorjahres um 20,7%. Während der Umsatz mit Bogenoffsetmaschinen gegenüber 2010 um 46,9% auf 126,0 Mio. € anstieg, waren die Erlöse bei den Rollen- und Sondermaschinen mit 127,3 Mio. € nur um 2,7% höher als 2010. Das Betriebsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr, wo noch -19,4 Mio. € verbucht werden mussten, deutlich auf -1,8 Mio. €.

► www.kba.com

Rotationsdrucker-Verband jetzt im BDI

PRINT BLEIBT WICHTIGSTES MEDIUM UND WIRD AN WERTIGKEIT ZUNEHMEN

Die European Web Association EWA ist seit Anfang April Mitglied der Unternehmensverbände Nord. Damit ist die Rotationsdrucker-Organisation auch im BDI/BDA vertreten. Mit der Bezeichnung »EWA-Interessenorganisation Rotationsdruck« will man sich im Zuge der veränderten Strukturen auch für den Tief-



druck öffnen, sagt der Sprecher der Organisation, **Michael Dömer**, der die EWA 1998 gründete. In den EWA-Konferenzen, die dreimal jährlich durchgeführt werden, sind nur Unternehmer und Geschäftsführer direkt vertreten. Ein Delegationsprinzip oder Funktionäre gibt es nicht. Nach EWA-Angaben vertritt die Organisation mit 31 Mitgliedern ein Umsatzvolumen von rund 3 Mrd. €. Mit dem Eintritt in den Dachverband der Unternehmensverbände will die EWA auch ihr politisches Gewicht gegenüber der Gesetzgebung und die Lobbyarbeit für Print stärken. Dömer: »Wir leben in einer Phase, in der die unternehmerische Freiheit systematisch beschnitten wird. Überbordende Bürokratie und leistungsfeindliche Steuergesetze sowie Subventionen vergiften die Wurzel der Marktwirtschaft.« Insbesondere die Druckindustrie spüre die Auswirkungen durch Werbeverbote und überzogene gesetzliche

Regelungen der EU-Bürokratie. Zusätzlich verteuere die Energiesteuer die Produktion und damit das Produkt. Es sei wichtig, Einfluss zu nehmen und auch die Bevölkerung aufzuklären.

Ein Schwerpunkt der EWA Arbeit sei es auch, die Lobbyarbeit pro Print zu stärken. »Wir brauchen als Branche mehr Selbstbewusstsein im Multichannel-Zeitalter. Print bleibt nicht nur wichtiges Medium, sondern wird an Wertigkeit zunehmen«, bekräftigt Michael Dömer. Auf ihrer jüngsten Konferenz in Hamburg zeichneten die EWA-Unternehmer eine überraschend positive Auslastung und gute Perspektiven für 2011. Zunehmend würden Kunden die Bedeutung der Liefersicherheit bei ausgelasteten Kapazitäten erkennen. »Dies ist eine Wende, weg von der reinen Preisdominanz bei der Auftragsvergabe«, so ein Unternehmer. Die Printbuyer müssen sich nach Überzeugung von Michael Dömer auf Preissteigerungen einstellen. »Steigende Kosten bei Papier, Farbe und anderen Materialien sowie bei den Energiekosten, können nicht von den Druckunternehmen getragen werden. Die großen Insolvenzen der letzten Monate zeigen das Ergebnis der Niedrigpreispolitik und haben jeden aufgeschreckt – die Kunden der Branche wohl auch.«

► www.ewa-print.de

Verändern Sie die Welt!

12. IDEAS THAT MATTER GRAFIKWETTBEWERB

Sappi bietet mit dem in diesem Jahr zum zwölften Mal ausgeschriebenen renommierten und einflussreichen Designwettbewerb Ideas that Matter den Wettbewerbsteilnehmern die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Laufe des Jahres einzureichen und sorgt außerdem für verstärkte online-Präsenz. Anders als bei anderen Wettbewerben liegt das Hauptaugenmerk auf der Realisierung von Designprojekten und der Umsetzung von der Theorie in die Praxis, um bekannten und weniger bekannten Themen rund um Umwelt, Kultur, Bildung, Gesundheit, Menschenrechte und Gesellschaft Präsenz zu verleihen. Die starke Partnerschaft zwischen Designern, non-profit-Organisationen und Sappi hat sich in den letzten zehn Jahren etabliert und bewiesen, dass man mit sozialem Engagement und Einsatz für die Umwelt die Welt verändern kann.

Der Wettbewerb wendet sich sowohl an Designstudenten (Einzelpersonen oder Gruppen) als auch an Kreative, die ihr Können dafür einsetzen möchten, etwas zu bewegen und bietet eine tolle Möglichkeit, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Die Verwendung von Papier bedeutet, dass ein Projekt fassbar wird und die Designer ermutigt werden, ihr Engagement in reale Projekte umzusetzen.

► www.sappi-ideasthatmatter.eu

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

M-real erhöht die Preise für Faltschachtelkartonqualitäten in Europa um 7 bis 9 %. Die Preiserhöhung ist für alle Lieferungen fakturiert ab 1. Juli 2011 wirksam. Die Erhöhung resultiert in der Kosteninflation, die höher ist als ursprünglich angenommen wurde. • **Swiss Post Solutions** hat die **Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG** als neuen Kunden gewonnen. Für den Versicherer produziert und versendet Swiss Post Solutions jetzt alle Dokumente wie Versicherungspolice, Rechnungen, Mahnungen und Tagespost. • **Xerox** und **Cisco** schließen eine strategische Partnerschaft, um mit Cloud-basierten Services und Lösungen, die Netzwerkkomplexität und Druckmanagement verbinden, das IT Management zu vereinfachen.



APP

FAHRPLAN FÜR NACHHALTIGKEIT

Die Asia Pulp & Paper Group APP hat ihre Partnerschaft mit der Beratungsfirma Carbon Conservation erweitert, um ihre Vision 2020 auszugestalten. Diese umfasst einen Fahrplan zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien und -zielen sowie von Programmen, die sich auf die Unternehmensaktivitäten in Indonesien beziehen.

Canon

UNTER DEN BESTEN DREI IM INTERBRAND-RANKING

Canon liegt in der von Interbrand erstellten Rangliste ›Japan's Best Global Brands 2011‹ unter den besten Drei und hat damit seine Vorjahresplatzierung um einen Rang verbessert. In einer von Reader's Digest durchgeführten Umfrage wurde Canon außerdem zur vertrauenswürdigsten Fotokameramarke gewählt.

Umweltorientierung

KONICA MINOLTA IN GLOBALER BESTENLISTE

Für sein nachhaltiges und umweltorientiertes globales Geschäftsmodell ist Konica Minolta zum zweiten Mal in Folge im Jahrbuch des globalen Spezialisten für nachhaltige Investments ›SAM‹ (Sustainable Asset Management) in der ›Silver Class‹ gelistet worden. Die Züricher SAM analysiert die 2.500 weltgrößten Unternehmen.

Color Chemie

ALTANA ERWIRBT DRUCKFARBENHERSTELLER

Der Spezialchemiekonzern Altana hat einen Vertrag zur Übernahme der Color Chemie Gruppe unterzeichnet. Das Chemieunternehmen mit Sitz im hessischen Büdingen produziert hauptsächlich umweltfreundliche, wasserbasierte Spezialdruckfarben und bietet dazugehörige Serviceleistungen an. Die Druckfarben kommen vor allem auf Verpackungskartonagen, aber auch auf Folien, Tragetaschen, Geschenkpapier oder Tapeten zum Einsatz.

Die Color Chemie Gruppe erzielte 2010 mit rund 150 Mitarbeitern einen Umsatz von 46 Mio. €. Neben Büdingen unterhält das Unternehmen Produktionsstätten in Bonn sowie in Österreich, Frankreich und Polen. Es wird innerhalb des Konzerns in den Geschäftsbereich Actega Coatings & Sealants integriert. Die Transaktion bedarf noch der Freigabe durch das Bundeskartellamt.

➤ www.altana.com

Utax wird 50

RUUNDER GEBURTSTAG MIT NEUEM MARKENAUFTRITT

Die Utax GmbH, Anbieter von Druck-, Kopier- und Multifunktionssystemen sowie Softwarelösungen, feierte am 16. Mai 2011 ihren 50. Geburtstag. Das Unternehmen nahm das Jubiläum zum Anlass, seinen Markenauftritt zu überarbeiten, um die Werte des Unternehmens deutlicher herauszustellen. Die begleitende Kampagne umfasst neues Werbematerial, eine sukzessive Überarbeitung der Webseite und die Neugestaltung von Logo und Markenversprechen. Das Versprechen ›If it works, it's UTAX‹ im Logo soll den Anspruch als Gesamtlösungsanbieter im Dokumentenmanagement dokumentieren. Das 1961 als ›Elektronik Büromaschinen-Vertriebsgesellschaft m.b.H.‹ gegründete Unternehmen kann auf eine Reihe Produkte zurückblicken, die sie in den vergangenen 50 Jahren erfolgreich waren: Dazu gehören der erste elektronische Tischrechner ›Anita‹, Nasskopierer, elektronische Schreibmaschinen und Schreibsysteme bis hin zum ›Mini-Kompakt-Kopierer‹ im Jahr 1980 und die Einführung der Digitaltechnologie für Kopiersysteme Anfang der 90er Jahre.

➤ www.utax.de

Komori

VERSCHÄRFTE QUALITÄTS-KONTROLLEN

Zwei Monate nach der verheerenden Natur- und Atomkatastrophe befindet sich die Industrienation Japan weiterhin in einem Ausnahmezustand. Unermüdlich ist ein Großteil der Bevölkerung mit Aufräumarbeiten und dem Wiederaufbau teils komplett zerstörter Industrielandschaften sowie Dörfer und Städte, tätig. Mehr als 120.000 Menschen leben immer noch in Notunterkünften. Weitere Erdbeben erschweren zudem die notwendigen Tätigkeiten.

Es ist daher bemerkenswert, mit welcher Disziplin und welchem Willen Unternehmen wie Komori mit Hauptsitz und Niederlassungen in der Umgebung von Tokio ihre Produktionsstätten, Produktionsabläufe und Geschäfte wie gewohnt betreiben und abwickeln. Geändert haben sich jedoch die Qualitätskontrollen, wie der Komori-Handelspartner Hubertus Wesseler GmbH mitteilt. Die Prüfungen hinsichtlich Drucktechnik, Mechanik und Umweltaspekten wurden danach präventiv mit zusätzlichen Kontrollen möglicher Kontaminationen ergänzt.

➤ www.wesseler.com

Solidarität mit Japan

Schweizer Firmen haben zur Solidarität mit den Leid geprüften Menschen in Japan aufgerufen und eine Initiative ins Leben gerufen, die wir vom ›Druckmarkt‹ ebenfalls unterstützen. Die Idee für das Yukiko-Shirt stammt von Sandra Koch (›Apfelbäckchen‹).

Der Legende nach stehen Kraniche in der japanischen Kultur für Langlebigkeit: wer 1.000 Kraniche faltet, bekommt von den Göttern einen Wunsch erfüllt. Seit dem Tode des Atom-bombenopfers Sadako Sasaki, die mit dem Falten von Origami-Kranichen gegen ihre durch die Strahlung verursachte Leukämie-Erkrankung ankämpfte, sind Origami-Kraniche auch Symbol der Friedensbewegung.

Mit dieser Aktion soll ein Beitrag für eine sorgenfreie Zukunft der Kinder in Japan geleistet werden. Bis Mitte Mai kamen durch den Verkauf des Shirts schon 26.000 Franken zusammen.

Wir zeigen Solidarität mit Japan



Wir sammeln gemeinsam für Japan. Helfen Sie Japan mit der Bestellung des Yukiko Shirts. Dank der Unterstützung zahlreicher Schweizer Unternehmen wird der gesamte Betrag von CHF30 bzw. CHF35 für Japan eingesetzt. Die Schweizerisch-Japanische Handelskammer (sjcc.ch) ist Pate der Solidaritätsbewegung und garantiert den zweckmässigen Einsatz der Spende. www.solidaritaet-japan.ch

dobler
GROSS- & KLEINGEWERKE

EIZO

THICK
SCHNITT-TECHNIK

SPAETER Stuhl

Reischle

STUDIO ONE

panalingua
Kommunikation - Beratung - Schulung

SJCC

SWICO
Schweizerischer Verband der
Versicherungsunternehmen

FUJIFILM

HARRY KOLB

astina

OTTO FISCHER AG

**PROBST
MAVEG**

chromos
starke Marken, starke Lösungen

drupa report Nr. 3

PRINT IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Die aktuelle Ausgabe des mehrfach preisgekrönten drupa reports ist erschienen: In einer Auflage von 13.000 Stück richtet sich das offizielle Medium der drupa an die weltweiten Entscheidungsträger, Multiplikatoren, Aussteller und Fachjournalisten der Branche. Das hochwertige Printmagazin greift aktuelle Themen auf, reflektiert das Geschehen auf internationalen Märkten und informiert über das Neueste rund um die »print media messe drupa«, die vom 3. bis 16. Mai 2012 stattfindet.

Schwerpunktthema des drupa report Nr. 3 ist Papier – sowohl inhaltlich als auch in der produktionstechnischen Umsetzung. So kommen sieben unterschiedliche Papiersorten der Papier Union zum Einsatz: haptisch besonders einprägsame Papiere wie Dolce Vita oder Rives Sensation gloss shetland, Cromatico-Transparentpapier und Papiere mit unterschiedlichen Grammaturen und Oberflächen wie Galaxi Keramik oder The Tube. Auch das Format wechselt auf den 62 Seiten mehrfach: von DIN A4, über Ausklapper bis zum Altarfalz in der Mitte des Magazins. So kommt Papier in seinen Facetten, seiner Haptik und seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in der Printkommunikation eindrucksvoll zur Wirkung. Hochwertige Veredelungen wie Laserstanzungen auf der Titelseite, Heißfolienkaschierungen und Duftdruck machen den drupa report zu einem werthaltigen Stück Print. Einen Vorgeschmack auf die drupa-city Düsseldorf gibt die Reportage über den Düsseldorfer Gewürzladen in der Mertensgasse. Dort wird der

typische Düsseldorfer Senf angeboten, ein ganz besonderes – und dazu noch schmackhaftes – Souvenir, das bereits im 18. Jahrhundert weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt war. Der »echte Mostert« begeistert Touristen, Messegäste und Einheimische heute gleichermaßen. Dabei ist auch das Düsseldorfer Senf- und Gewürzhaus



im Herzen der Altstadt eine echte Attraktion – und selbst dann einen Besuch wert, wenn man nur einmal herein schnuppern möchte. Da lag es auf der Hand, diese Text- und Foto-Reportage mit Duftdruck in den Noten Zimt, Kardamon und Curry anzureichern. Der drupa report ist auch eine Geburtstagsausgabe: Denn schließlich feiert die drupa am 26. Mai ihren 60. Geburtstag. Auf einer Doppelseite lassen sich die wichtigsten Meilensteine von 1951 bis heute noch einmal verfolgen: von der Premiere auf dem alten Messegelände in der Stadt, über den Umzug ins neue Messegelände bis hin zum neuen Erscheinungsbild mit der Millenniumsdrupa 2000 und dem Ausblick auf die anstehende 15. drupa im Mai 2012.

➤ www.drupa.com

Fedrigoni-Wettbewerb

7. TOP APPLICATIONS AWARD HAT BEGONNEN

Fedrigoni hat den internationalen Wettbewerb, der sich an Kreative richtet, die zwischen Juni 2010 und September 2011 Arbeiten mit Fedrigoni-Papieren umgesetzt haben, ausgeschrieben. Agenturen, Grafiker, Druckereien oder auch deren Kunden haben die Möglichkeit außergewöhnliche Projekte zu präsentieren. Die eingereichten Arbeiten werden in fünf Kategorien unterteilt:



1. Verlagswesen – Hardcover, gebundene Buchprojekte;
 2. Verlagswesen – Softcover, Bücher, Kataloge, Künstlerkarten;
 3. Corporate Publishing – Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte, Mailings, Glückwunsch- und Einladungskarten, Kalender etc.;
 4. Verpackungswesen – Schachteln, Etuis, Tragetaschen, Etiketten, Displays;
 5. Digitaldruck – Projekte, die im Digitaldruck auf HP Indigo gedruckt wurden.
- Die Bewertung und Auswahl der Arbeiten ist einer Gruppe internationaler Experten aus der Welt des Designs und der Grafik anvertraut und beruht auf Kriterien wie Originalität, Funktionalität und Umsetzung sowie dem kreativen Einsatz des Papiers. Alle an den Siegerarbeiten Beteiligten werden prämiert. Die preisgekrönten Arbeiten werden auf einer Ausstellung bei der Mailänder Triennale vorgestellt. Einsendeschluss ist der 30. September 2011.

➤ www.paperideas.it

➤ www.fedrigoni.de

Druckhaus Berlin-Mitte

ZWEITEN NACHHALTIGKEITSBERICHT VERÖFFENTLICHT

Das Druckhaus Berlin-Mitte hat im April seinen zweiten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Unter dem Titel »Verantwortung übernehmen« berichtet das Druckhaus über ökonomische, ökologische und sozial-gesellschaftliche Aktivitäten der letzten zwei Jahre sowie über kommende Aufgaben- und Zielstellungen. Der Bericht dokumentiert zentrale Kennzahlen, Aktionen und Fortschritte, die das Druckhaus seit



dem ersten Nachhaltigkeitsbericht durchgeführt und erreicht hat. So sind Anfang 2009 zum Beispiel alle Firmenanteile an die gemeinnützige Sonja Röder Stiftung – Deutsche Stiftung für Tierschutz – übertragen worden. Anfang März 2010 ist das Informationszentrum für nachhaltige Printproduktion (InaP) ins Leben gerufen worden. Mit der Grundsteinlegung einer branchenübergreifenden Plattform soll das Thema nachhaltige Printproduktion einem breiten Publikum bekannt und zugänglich gemacht werden. Rückblickend wurde das Angebot von Kunden, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitern erfolgreich angenommen. Auch 2011 ist das Programm auf großes Interesse gestoßen.

➤ www.druckhaus-berlin-mitte.de



Sprintis Schenk expandiert

Der Würzburger Großhändler Sprintis Schenk gilt bei Konfektionierungsartikeln für Druckereien und Buchbindereien als Topadresse im deutschsprachigen Raum. Das 1989 als Handelsagentur gegründete und auf Wachstum eingestellte Familienunternehmen stellt zurzeit die Weichen, um auch im europäischen Markt erfolgreich zu werden.

Startschuss war 2009 die Umfirmierung in Sprintis Schenk GmbH & Co. KG, ein neues Erscheinungsbild und 2010 der europaweite Schutz der Marke. Als weiteren Schritt sieht Geschäftsführer Christian Schenk die Teilnahme an der Paperworld in Frankfurt im Januar dieses Jahres. Auf der Messe suchte Sprintis Schenk neben der Intensivierung bestehender Kontakte vor allem die Tuchföhlung zum internationalen Markt.

Der fränkische Großhändler ist spezialisiert auf Konfektionierungsartikel, die in Verbindung mit Druckprodukten verarbeitet werden. Über 1.000 Artikel im Lager von Sprintis Schenk bieten Lösungen für Problemstellungen in der Druckweiterverarbeitung. Dazu gehören neben selbstklebenden Produkten wie Klebepunkte, Dreiecktaschen und Schnellheftermechaniken auch Drahtbinderücken auf Spule. Sprintis Schenk hat 2010 den Vertrieb für einen etablierten Hersteller übernommen und kann nach eigenen Angaben gute Qualität zu einem attraktiven Preis anbieten.

ERFOLGREICHES JAHR 2010 Sprintis blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 zurück. Der Umsatzzuwachs um rund 30% basiert laut Geschäftsführer Christian Schenk auf mehreren Säulen. »Wir sehen uns als Problemlöser in allen Fragen rund um den Druckereibedarf.« Der persönliche Kontakt zu Kunden sei Grundpfeiler der Geschäftsphilosophie, so Christian Schenk. Die zur Unternehmensphilosophie erkorene vorbildliche Beratungsqualität werde von den Kunden immer wieder gelobt. Eine Kundenbefragung zur Zufriedenheit mit Sprintis, der Lieferzeit, der Produktqualität und der Mitarbeiterkompetenz brachte einen durchschnittlichen Schulnotenwert von 1,3. Dem sehr guten Geschäftsjahr zollen die Franken jetzt Tribut. So läuft gerade der Anbau der Lagerhalle und die Aufstockung der Räumlichkeiten in ein neues Großraumbüro, das für 15 Angestellte Platz schaffen soll.

MITTE APRIL 2011 WURDE MIT DEM BAU BEGONNEN. Bezugstfertig soll die aus Stahl- und Sandwich-Elementen errichtete Halle voraussichtlich Anfang Juli 2011 sein. »Für unser Ziel – die Marktführerschaft im Bereich der Konfektionierungsartikel – brauchen wir Platz. Der Neubau einer Lagerhalle war deshalb die logische Konsequenz«, erklärt Christian Schenk. »Als solide wirtschaftendes Familienunternehmen haben wir vor der Anschaffung der Immobilie samt Grundstück vor fünf Jahren bereits langfristig geplant und können nun, auf schon vorhandener Fläche, direkt neben unserer bestehenden Lagerhalle weiter wachsen«, sagt der Jungunternehmer weiter.

Die Halle wird auf einer Fläche von rund 1.200 m² errichtet und bietet Platz für über 1.500 Europaletten. Um einen schnellen Warenfluss zu gewährleisten, wird es eine moderne Laderampe geben. Die Investitionen beschränken sich aber nicht nur auf den Hallenbau. Auch interne Abläufe wurden überdacht. So wurde ein neues Scannersystem installiert, das die kommissionierte Ware mit der bestellten abgleicht, um die Fehlerquote zu minimieren.



Das Sprintis-Grundstück bei Baubeginn. Neugeschaffene Räume im 1.Stock.

Auch Umweltaspekte werden bei Sprintis nicht außer Acht gelassen: Die Lagerhalle wird in Sachen Wärmedämmung nach neuesten Richtlinien erbaut. In Planung ist auch eine Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neubaus und der Bestandshalle. Man verspricht sich, ein beträchtliches Einsparpotenzial an Energie auszuschöpfen. Gleichzeitig wurde durch den Ausbau des bestehenden Stockwerkes, das Mitte April bezogen wurde, Platz für 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Mit einem Blick auf die Firmenhomepage und das Produktangebot scheint der Platz auch dringend nötig. Nahezu wöchentlich werden Erweiterungen im Produktsortiment bekanntgegeben. »Wir legen nicht nur in der Breite unseres Sortiments zu, sondern auch stückzahlmäßig bei den Lagerartikeln«, erläutert Christian Schenk. Sprintis erwartet bereits nach Fertigstellung der Halle über zwei volle LKW-Ladungen Drahtbindespulen, die bei Partnern in Produktion gegeben wurden.

Auch personell setzt Sprintis weiter auf Wachstum. Buchhaltung und Marketing sind bereits verstärkt worden. Um auch den hohen Anspruch in der Kundenbetreuung während der Hochsaison im Kalendergeschäft sicherzustellen, wird dieser Bereich in Kürze verstärkt.

► www.sprintis.de



VSD unterstützt Berufsbild UNIVERSALBERUF MEDIAMATIKER/IN

Der Verband der Schweizer Druckindustrie (VSD) ist seit April 2011 Träger der Grundbildung Mediamatiker/in EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) und unterstützt die Druckindustrie bei der Einführung dieses Berufsbildes zusammen mit dem Berufsverband ICT-Berufsbildung Schweiz. Die Breite der Ausbildung sowie die Kompetenzen in Medientechnik und Informatik entspricht nach den Worten der Bildungsverantwortlichen des VSD genau dem, was Druck- und Mediendienstleister brauchen, die im crossmedialen Wettbewerb stehen. Der Mediamatiker ist ein Universalberuf, der drei Bereiche zusammenfasst: IT, PrePress-Workflow und Crossmedia. Ein Berufsbild also, das wegen seiner Vielfältigkeit recht hohe Anforderungen an die Absolventen stellt. Schließlich müssen Mediamatiker später sowohl Teams und Projekte leiten können, in administrativen Belangen fit sein und gleichzeitig umfangreiche Kenntnisse in vielen Bereichen der High-Tech-Medienindustrie haben. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ist vielschichtig, lebenslanges Lernen ist also vorprogrammiert. Dafür winken den Kandidaten beste Karriere-Chancen und den Firmen, die solche Experten ausbilden, ein deutlicher Wettbewerbsvorsprung. In den nächsten Wochen starten der VSD und die ICT-Berufsbildung Schweiz Informationsveranstaltungen in der Deutsch- und Westschweiz. Dabei werden die Vorteile dieser Ausbildung aufgezeigt.

➤ www.druckindustrie.ch

➤ www.ict-berufsbildung.ch

Rohstoffe teuer und mit langen Lieferzeiten

DRUCKFARBEN VON SIEGWERK UND FLINT WERDEN TEURER

Wie lebendig wäre die Printmedienlandschaft in schwarz-weiß? Welchen Stellenwert vermittelt Grau? Farbe ist Leben. Ob Verpackung oder Inhalt, erst die Farbe trägt Botschaften und Emotionen, macht Produkte letztlich interessant und erkennbar. Doch Wirtschaftsexperten warnen seit längerem vor drohenden Rohstoffengpässen bei der Druckfarbenherstellung. Produktionsausfälle und Naturkatastrophen befeuern zusätzlich die turbulenten Preisentwicklungen der letzten Jahre. Steigende Preise belasten Industrie und Verbraucher, denn aufgrund der wirtschaftlichen Erholung erreichen die Kurse auf den Rohstoffmärkten fast täglich neue Höchstwerte.

Wurde Anfang 2009 ein Barrel Öl noch mit 50 US-\$ veranschlagt, hat sich der Preis mittlerweile mehr als verdoppelt. Parallel sind die Kosten für Grundrohstoffe in der Druckfarbenindustrie wie Benzol, Toluol, Ethylen und Propylen seit 2009 zweistellig gestiegen. So hat die erhöhte Nachfrage für den unverzichtbaren Grundstoff Kolophonium auf den höchsten Stand seit über 20 Jahren getrieben: Der Spitzenreiter beim Preisanstieg brachte es so auf 400% in nur 18 Monaten.

Als Folge der stark gestiegenen Lieferzeiten und Preise verursachen vor allem Organische Pigmente und spezielle Harze Probleme bei der Herstellung von Druckfarben, erklärte der Europäische Druckfarbenverband EuPIA unlängst in Brüssel. Für dieses Jahr erwartet der Interessenverband der Druckfarben-Industrie weitere Preissteigerungen in Höhe von bis zu 15%. Stark steigende Energie- und Logistikkosten tun das Übrige.

KONSEQUENZ: PREISERHÖHUNGEN Marktbeobachter gehen davon aus, dass sich die Rohstoffmärkte auf ein neues Niveau und entsprechend hohe Erträge eingestellt haben. Dies erhöht auch den Preisdruck beim Druckfarben-Hersteller Siegwerk. Konnten die gestiegenen Kosten in der Vergangenheit häufig durch mehr Produktions-Effizienz ausgeglichen werden, sei dies 2011 für das Unternehmen mit Sitz in Siegburg nicht mehr möglich. Siegwerk kündigte deshalb an, zeitlich befristet einen Teil der Kosten an seine Kunden weitergeben zu müssen, bis sich die Rohstoffmärkte wieder erholt haben.

Auch die Flint Group kündigte Preissteigerungen für Heatset-, Coldset- und Bogenoffsetfarben sowie Druckchemikalien und Transfer-Media-Produkte zum 1. Juli 2011 um 6% an. Dabei stellt Flint fest, dass die Situation bei den Rohstoffen zwar die Herstellkosten beeinflussten, jedoch keine Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit hätten.

➤ www.siegwerk.com

➤ www.flintgrp.com

Führungswechsel bei Papyrus

BORIS BORENSZTEIN GEHT, STEFAN PETER KOMMT

Mit sofortiger Wirkung wird Stefan Peter neuer Geschäftsführer der Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG und damit Mitglied der dreiköpfigen Geschäftsführung. Peter wird an Michael Hürter, den Vorsitzenden der Geschäftsführung Deutschland und Senior Vice President der Papyrus AB, Schweden, berichten.



Seit über 14 Jahren ist **Stefan Peter** in verschiedenen Bereichen des Unternehmens, unter anderem als Geschäftsführer der Briefumschlagfabrik und Regionalleiter der Großhandelshäuser Köln, Essen und Frankfurt, für die Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG tätig. Er tritt die Nachfolge des mehrjährigen Geschäftsführers Boris Borensztein an, der das Unternehmen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung verlässt.



Zeitgleich wird **André Ströher**, bislang Leiter Direktvertrieb Region Mitte, zum Director Change Manage-

ment ernannt. Ströher verfügt über langjährige Erfahrungen im Vertrieb grafischer Papiere und in leitenden Funktionen innerhalb des Papier-großhandels.

➤ www.papyrus.com/de



Lesen Sie dazu auch unseren Artikel
»Das Baguette wird teurer« in der
DRUCKMARKT-Ausgabe 70.
www.druckmarkt.com

ICH

BIN

DAS

EINZIGE

WAS

SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.

Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.

Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen.
Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.



ADD PRINT. ADD POWER

Online-Portal hilft Print

Erfahrungen aus der Online-Kooperation zwischen Druckereien und Kunden mit den Kodak Insite-Portallösungen

Schon heute gibt es wohl kaum noch einen Druckauftrag, der während seiner Entstehung und Produktion nicht in irgendeiner Form mit Online-Tools in Kontakt kommt – und sei es nur mit einer E-Mail. Doch erst webbasierte Instrumente ermöglichen eine effiziente und schnelle Zusammenarbeit zwischen Druckerei, Auftraggeber und weiteren Projektbeteiligten. So lassen sich Prozesse optimieren und von normalen Bürozeiten entkoppeln, Entfernungen überbrücken und Kosten für Blaupausen, Proofs oder Kurierdienste einsparen.

Allerdings war es bis dahin ein mühsamer Weg. Die Software war zwar vorhanden, doch die Kommunikationswege (sprich Datendurchsätze) waren katastrophal. Manch einer, der sich vor fünf oder sechs Jahren an eine solche Lösung wagte, fing sich eine blutige Nase ein. Heute sind die Datenraten ausreichend bis komfortabel. Und deshalb funktionieren auch Modelle wie das Kodak Insite Prepress-Portal.

Schlüsselmerkmal dieses Webportals ist die enge Verzahnung mit dem Druckvorstufen-Workflow Prinergy quasi als Voraussetzung für eine automatische Verarbeitung von online bereitgestellten Kundendaten.

Online hilft Print

Bei dem Anfang Mai in Frankfurt am Main veranstalteten »InSite Podium« stellte Kodak praktische Fragen und Anwendungen des Insite Prepress-Portals und des Creative-Systems in den Blickpunkt.

Beatrice Lässig und Antje Grüger von Kodak demonstrierten in der Rollenverteilung Druckerei und Kunde die ortsunabhängige Online-Kooperation mithilfe des Prepress-Portals und zeigten den rund 60 Teilnehmern, wie Kunden ihre Dateien direkt in den Workflow hochladen können. Die übermittelten Daten durchlaufen einen automatischen Preflight, gefolgt von einer unmittelbaren Rückmeldung an den Sender. Zur Begutachtung von bearbeiteten Seiten bietet das Insite-Portal eine komfortable Vorschau. Sie erlaubt dem externen Benutzer beispielsweise das Blättern von Seite zu Seite, das Zoomen in die Seiten oder das Prüfen des Freigabestatus. Innerhalb des Insite Prepress Portals ist mit »Smart Review« eine gründlichere Überprüfung möglich. Das Werkzeug bietet Messmöglichkeiten und gestattet die Kontrolle von Seiteninhalten bis auf Pixelebene, sodass selbst feinste Elemente wie Überfüllungen per Online-Sichtkontrolle nachprüfbar sind. Die Ergänzung der optionalen Kodak Match-

In wenigen Jahren wird es völlig normal sein: Druckereien bieten ihren Kunden Plattformen im Internet an, wo sie gestalten, ändern, korrigieren, freigeben und bestellen können. Denn dies ist alles längst machbar und wird von etlichen Druckereien schon erfolgreich eingesetzt – wie das Kodak Insite-Podium in Frankfurt zeigte.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



print Virtual-Technologie ermöglicht auch das farbverbindliche Softproofen. Korrekturanweisungen können mit Kommentar- und Markierfunktionen klar angegeben und wieder in die Produktion übermittelt werden. Wichtig ist dabei, dass Insite sämtliche Aktionen und Eingaben aller Benutzer protokolliert und bei Bedarf als PDF-Bericht ausgibt.

Mit »Secure Links« lässt sich Insite flexibel für die Abstimmung mit Personen einsetzen, die nur fallweise involviert werden sollen und für die das Anlegen eines Nutzerkontos zu aufwendig wäre. Versendet die Druckvorstufe per E-Mail »Secure Links«, gelangt der Empfänger durch Anklicken beispielsweise direkt zu einer Insite-Ansicht der Seiten, die er genehmigen soll, oder zu einer Upload-Möglichkeit für Dateien eines bestimmten Auftrags.

Kundenakzeptanz steigt mit dem praktischen Nutzen

Natürlich müssen die Kunden den praktischen Nutzen verstehen und diese Art der Zusammenarbeit mittragen, damit die Portalprodukte ihre Wirkung zum Vorteil aller Beteiligten entfalten können. Bei der Appl sellier Druck GmbH hat man deshalb im Zuge der Einführung des Insite Prepress Portals Ende 2008 die eigenen Kundenbetreuer konsultiert, um Kunden zu identifizieren, die am meisten von der Anwendung profitieren würden. »Diese Kunden«, schilderte Druckvorstufenleiter Marco Heinzlmeir, »wurden von einem Team, bestehend aus Kundenbetreuer und Vorstufenmitarbeitern, für Demonstrationen besucht.« In drei Viertel der Fälle führten die Bemühungen zum Erfolg. Für »klassische Papier-Typen« auf Kundenseite hat das Unternehmen hybride Lösungen

entworfen, die das Plotten von Seiten beim Kunden und die Online-Druckreifeerklärung über Insite gestatten. »Ursprünglich war die Ver-



wendung von Insite nur für regelmäßige Aufträge wie Zeitschriften vorgesehen«, sagt **Marco Heinzlmeir**, da das Portal die Zusammenarbeit mit Verlagen vereinfacht und die Freigabe von Titeln beschleunigt, die mit nur 24 Stunden Vorlauf zu produzieren sind. Doch man hat auch schon größere Projekte wie mehr als 1.000-seitige Geschäftsberichte mit Insite abgewickelt.

Kunden von Schleunungsdruck in Marktheidenfeld wurden ebenfalls mit Demos an das Insite-Portal herangeführt. Nach den Ausführungen



von **Katja Herrmann** vom Kreativbüro des Unternehmens war die Zusammenarbeit mit einem großen Fachverlag, dessen Redaktionen und Anzeigenverantwortliche über ganz Deutschland verstreut sind, Auslöser für die Ergänzung des Prinergy-Workflows mit dem Insite-System. So kann bei Abstimmungs- und Korrekturläufen die Zeit- und Entfernungsproblematik entschärft wer-

den. Nach dem aktiven Einstieg im Sommer 2010 kooperiert Schleunungsdruck mittlerweile mit zwölf größeren Kunden kontinuierlich via Insite. Zudem wurde das Portal auch für Uploads geöffnet, sodass Kunden Dateien direkt in die Prepress-Produktion übertragen können.

Es geht um Zeit, Zeit, Zeit!

Auf etwas andere Weise hat die StieberDruck GmbH das Portal in den Markt gebracht. Wie



Thilo Heizenröther, Leiter der digitalen Druckvorstufe, schilderte, hat man es den Kunden einfach vor-

gesetzt, zunächst für Korrekturläufe. Wobei man in den Anfängen Rückschlüsse wegen Problemen mit IT-Abteilungen von Kunden (Sicherheitsbedenken) und der noch geringen DSL-Geschwindigkeit hinnehmen musste. Heute sind 15 Kunden von StieberDruck in den Online-Freigabe-Workflow eingebunden. Und die Beliebtheit des Portals nimmt bei den Kunden weiter zu, da Insite als 24 Stunden am Tag verfügbares Korrektur-, Druckfreigabe- und Upload-Portal im Hinblick auf die Beschleunigung von Abläufen unverzichtbar geworden ist. »Die ständige Zugriffsmöglichkeit kommt

den Arbeitsgewohnheiten vieler Kunden entgegen, die oft erst abends für die Durchsicht von Jobs Zeit haben«, sagt Thilo Heizenröther: »Es geht um Zeit, Zeit, Zeit!«

Kreativ mit Insite Creative

Ralf Marckardt, Geschäftsführer der vorbild GmbH in Bremen, brachte die Perspektive eines Kreativ- und Druckvorstufendienstleisters in die Diskussion ein. Die »creative artworkers« verwenden das Insite Creative Workflow-System in der Kooperation mit wichtigen Kunden bei der Content-Erstellung und -Freigabe.



Ralf Marckardt und seine Mitarbeiter haben die Online-Kooperation auf Basis von Insite Creative mit einer mehrschichtigen Strategie (4p = publizieren, probieren, praktizieren, penetrieren) bei den Kunden etabliert. Die Mühe wurde durch Zeit- und Kostenersparnis sowie geringeren persönlichen Aufwand für Außeneinsatz belohnt. »Außerdem ist die Protokollierung von Freigaben mit dem Proofbericht eine ganz tolle Sache«, sagte Ralf Marckardt.

Schließlich kommt zu den Prozess- und Rationalisierungsvorteilen auch bei vorbild ein Effekt, den Katja Herrmann hervorhob: Man versteht das Angebot des Onlineportals nicht zuletzt als Dienstleistung, die Kundenzufriedenheit und somit Kundenbindung schafft.

Dies – soviel lässt sich heute schon abschätzen – wird mit Sicherheit dazu führen, dass sich Kundenangebote wie diese von Druckereien weiter verbreiten werden.

► www.kodak.com



Demos, Erfahrungsberichte aus der Praxis sowie angeregte Diskussionen zwischen Anwendern, Interessenten und Kodak machten das Kodak InSite Podium zur abwechslungsreichen Veranstaltung, die sich für die Teilnehmer gelohnt hat.



Im App Store angelangt MIT QUARKXPRESS 9 ERSTELLTE IPAD APPS

Quark gab bekannt, dass die BLAG Deluxe App für das iPad, ein Beispiel für die Digital-Publishing-Funktionen von QuarkXPress 9, jetzt im Apple Store erhältlich ist. Die App wurde vollständig in QuarkXPress erstellt und kombiniert vielseitige interaktive Inhalte miteinander.

➤ www.quark.com

Krause & Xitron OEM WORKFLOW DEAL ANGEKÜNDIGT

Krause-Biagosch GmbH, Hersteller von CtP-Systemen, und Xitron, Integrator von RIPs, Prepress- und Workflowsoftware, haben den Krause Production Manager für die Verwendung mit den Einstiegs-CtP-Systemen und dem Krause Imposition Manager angekündigt.

➤ www.krause.de

➤ www.xitron.com

THEURER.COM C3 BRANCHEN-SOFTWARE FÜR DEN GROSSFORMAT-DIGITALDRUCK

theurer.com wird die Branchen-Software C3 Printing & Signmaking auf der Fespa Digital 2011 vorstellen. C3 ist eine Branchen-Software für Großformat-Digitaldruck, Siebdruck und Werbetechnik und organisiert Prozesse von der Kalkulation über die Auftragsbearbeitung und Produktions-Planung bis hin zur Betriebsdatenerfassung.

Enfocus und WoodWing GEMEINSAMER MEDIEN- PRODUKTIONSWORKFLOW

Enfocus wird mit WoodWing, Anbieter von Cross-Media-Publishing-Software, zusammenarbeiten. Gemeinsam wollen die Unternehmen eine erweiterte Integration von Enfocus Switch und WoodWing Enterprise 7 anbieten und damit Publisher in die Lage versetzen, ihre Abläufe in der Medienproduktion weiter zu automatisieren.

Synapsis NT

NEUES SOFTPROOF-FORUM ALS INFORMATIONSPLATTFORM

Die Synapsis New Technology, Distributor für Softprooflösungen, stellt ein neues Internet-Anwender-Diskussionsforum zum Thema ›Softproofing‹ bereit. Das Forum soll als virtueller Platz zum Austausch von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen rund um die kostensparende Technologie werden. Softproofing wird mittlerweile von vielen Druckereien erfolgreich eingesetzt. Dennoch kommen Fragen,



Softproof-Forum Logo.

wie ›Wird farbverbindliches Hardproofen überflüssig?‹ oder ›Wie funktioniert Softproof?‹ auf. Im Forum sollen genau diese Fragen Antworten finden.

➤ <http://www.synapsis-nt.de/forum>

Konica Minolta Sensing SOFTWARE ZUR QUALITÄTSKONTROLLE

Konica Minolta Sensing, laut eigenen Angaben führender Hersteller von Farbmessgeräten, hat kürzlich die weltweit ersten Farbmessgeräte vorgestellt, die der grafischen Industrie erlauben, auch Druckprodukte auf optisch aufgehellten Papieren so zu messen, wie sie abgemustert werden. Als ideale Ergänzung folgt nun die Software ›Catch all‹, das universelle Werkzeug für alle Messaufgaben. Mitge-



Das Modul ›certify‹ erlaubt die Kontrolle der Volltonfärbung, der Tonwertzunahme und der Tonwertpreizung von Druckprodukten gemäß ISO 12647 & PSO.

lieferte Standardtargets, vorinstallierte Jobvorlagen für typische Aufgaben wie Proof- und PSO-Kontrolle sowie die optionale Anbindung an Online-Qualitätsmanagement-Lösungen erlauben die optimale Nutzung der Spektraldensitometer FD-5 und FD-7 für die täglichen Aufgaben in der grafischen Industrie.

Akko und Akko Rounded

NEUE SCHRIFT VON LINOTYPE-DESIGNER AKIRA KOBAYASHI

Akko, die neueste Schriftkreation aus der Feder von Akira Kobayashi, dem künstlerischen Leiter der Linotype GmbH, ist ab sofort erhältlich. Sie besteht aus den beiden Schriftfamilien Akko und Akko Rounded und liegt in je sechs Strichstärken von Thin bis Black, jeweils mit Kurssivvarianten, vor. Die Schrift ist im OpenType Pro-Format erhältlich



Konzept. »Dann schwebte mir ein eher industrielles Design vor, geradlinig wie die DIN Next, aber mit abgerundeten Querstrichen und weichen Proportionen.« Entstanden sind aus dieser stilistischen Mischung zwei Schriftfamilien: die robuste, stark strukturierte Akko und die weiche, freundlichere Akko Rounded.



und ermöglicht das automatische Einfügen von Ligaturen und Sonderzeichen. Die meisten europäischen und viele osteuropäische Sprachen werden unterstützt. Mehr als ein Jahr arbeitete Akira Kobayashi an der Schrift, deren Name sich aus den beiden Anfangsbuchstaben seines Vor- und Nachnamens zusammensetzt. »Ich wollte zunächst eine serifenlose Schrift mit abgerundeten Ecken gestalten«, erläutert Kobayashi sein

➤ www.linotype.com



Flint Group nyloprint

8. PAN EUROPEAN HIGH SECURITY PRINTING CONFERENCE

Vom 8. bis 13. März 2011 tagte die 8. Pan European High Security Printing Conference in Wien. Rund 300 Teilnehmer und über 40 Aussteller aus aller Welt besuchten die Veranstaltung für den Bereich Sicherheitsdruck. Das Themenspektrum reichte von Sicherheitsmerkmalen und Fälschungssicherheit bei Banknoten und Reisedokumenten bis hin zu den neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet elektronischer Auswei-



Michael Zeller, Product Development Flint Group Flexographic Products (Mitte) diskutiert mit Barna Barabás (links), Presales and Marketing Manager und Mihály Bodócs, Regional Sales Director, beide JURA Trade KFT, die Vorteile der digitalen Bebilderung speziell im Bereich der nyloprint Trockenoffsetplatten.

se. Höchste Präzision und reproduzierbare Qualität sind Bedingungen für den Sicherheitsdruck. Auf der angeschlossenen Hausmesse präsentierte Flint Group Flexographic Products, der größte Hersteller von digitalen Hochdruckplatten für den Sicherheitsdruck, das auf diese Ansprüche abgestimmte nyloprint Druckplattenportfolio. nyloprint Hochdruckplatten werden für den direkten und indirekten Druck von Banknoten, Wertpapieren und Karten eingesetzt. Im Intagliodruck dienen nyloprint Tiefdruckplatten als Masterformen für die galvanische Abformung der eigentlichen Druckform.

➤ www.flintgrp.com

Cleverprinting-Handbuch 2011

NICHTS WELTBEWEGEND NEUES, ABER EINE HILFREICHE LEKTÜRE

Das Cleverprinting-Handbuch 2011 sollte ja eigentlich etwas dünner werden, 148 Seiten, aber irgendwie hat das nicht geklappt. Es sind wieder knapp 200 Seiten geworden, obwohl das Kapitel »Druckdaten« aus XPress 8 und 9 aus dem Buch herausgenommen wurde. Der Veröffentlichungstermin von XPress 9 lag zu kurz vor dem Redaktionsschluss. Das Kapitel wird später als kostenloses, druckbares PDF nachgereicht. Ebenfalls aus dem Buch herausgenommen wurden die Kapitel »PitStop« und »Colormanagement in der Digitalfotografie«. Was ist neu im 2011-Handbuch? Ein Highlight des gedruckten 2011-Handbuches sind mit Sicherheit die 15 Seiten mit Vergleichsdrucken. Zwei Seiten beschäftigen sich mit dem Thema JPEG-Komprimierung, ganze zwölf Seiten mit dem Thema »Wie viel ppi braucht ein Bild für den Druck?«. Eigentlich sind es sogar 13 Seiten, denn auch die Titelseite beschäftigt sich mit diesem Thema – das Titelbild 2011 hat »nur« 215 ppi. Bis zum Schluss blieb auch für die Autoren spannend, ob 215 ppi wirklich ausreichen – immerhin wurde der Titel im FM-Raster und mit Aniva-Farben gedruckt. Auch neu: drei zusätzliche Seiten mit Vergleichsdrucken zum Thema CMYK-zu-CMYK-Konvertierung. Ein weiteres Highlight ist das beigelegte Booklet »Farbwelten Farbindex 2011«. Gab es bisher ein achtseitiges »CMYK-Glossar«, ist der Ausgabe 2011 nun ein 16-seitiges Booklet beigelegt, das auf der Basis der Farbwelten angelegt ist. Es enthält knapp 1.000 Farben, aufgeteilt in Farbtongruppen mit je 72 Farben: Ein nützliches Werkzeug, besonders für Designer und Gestalter.

»Wir haben das neue Handbuch extra etwas herausgezögert, in der Hoffnung, die CS 5.5 und XPress 9 bringen neue Funktionen in den Bereichen PDF und Colormanagement«, sagt Cleverprinting-Chef und Herausgeber Christian Piskulla. »Hier wurden wir leider enttäuscht, die CS 5.5 hat im Vergleich zur CS4 und CS5 in diesen Bereichen keine



nennenswerten Änderungen erfahren – schade. Acrobat X ist ebenfalls eine Enttäuschung, zumindest aus Sicht der Druckvorstufe. Eine neue Benutzeroberfläche, einige neue Funktionen – aber nichts Neues in Sachen Preflight und Co. Die dementsprechenden Kapitel wurden daher nur überarbeitet und, soweit nötig, aktualisiert. Dafür gibt es neun neue Seiten, die sich mit dem Live-Preflight in InDesign befassen, sechs Seiten erklären Fachbegriffe der Druckvorstufe, vier Seiten beschäftigen sich mit der PDF-Print-Engine. Ganz zu Anfang stellen wir auf zwei Seiten zudem die Vorzüge des »Next Generation Publishing« vor.«

➤ www.cleverprinting.de/

Flexodruckformherstellung FLINT GROUP OPEN HOUSE VERANSTALTUNGEN

Insgesamt 70 Teilnehmer folgten der Einladung zu den zwei Open-House-Veranstaltungen bei Flint Group Flexographic Products in Stuttgart. Ende März 2011 wurde einem internationalen Publikum die Verarbeitung von photopolymeren Druckplatten und Sleeves auf den neuesten Geräten präsentiert. In einem einführenden Vortrag wurden Wege aufgezeigt, die Flint Group Flexographic Products geht,



Gespannt verfolgen die Zuschauer, wie Frank Kniep, Anwendungstechnik Flint Group Flexographic Products, den neuen nyloflex ITR Exposure bestückt.

um die Automatisierung und Standardisierung im Flexodruck voranzutreiben. Bei Live-Demonstrationen hatten die Gäste Gelegenheit, sich von den neuen Geräte selbst zu überzeugen. Vorgestellt wurde die nyloflex In-The-Round-Technologie mit nyloflex ITR-Exposure, in dem zwei Sleeves gleichzeitig belichtet werden können. Highlight der Veranstaltung war der nyloflex Automated Plate Processor. Die vollautomatische Produktionslinie für Flexodruckplatten verbindet einen digitalen Rundbürstenwascher, einen Trockner mit acht Schubladen, eine Einheit zur Nachbelichtung (UV-A/UV-C) sowie eine Ausgabeinheit mit acht Schubladen. In dem Gerät können bis zu 320 m² pro Tag verarbeitet werden.

➤ www.flintgrp.com



Neues Claro 8

VERBESSERTER BILDKORREKTUR UND -OPTIMIERUNG

Die Farben der Natur stehen im Mittelpunkt der neuen Software-Version Claro 8, deren Markteinführung von John de Jong, Geschäftsführer von Elpical, bekanntgegeben wurde. Durch diese automatische Bildkorrektur- und -optimierung wirken Himmelblau-, Grasgrün- und Hauttöne realistischer als jemals zuvor. Eine andere wichtige Weiterentwicklung in diesem Upgrade ist der so genannte Claro



Settings Assistant, ein Einstellungs- und Einrichtungsassistent, der jedem Benutzer den sofortigen Einstieg zur Verwendung dieser Software ermöglicht.

Mit der in Claro integrierten Einzelbildanalysetechnologie werden zahlreiche Parameter in jedem der Tausenden von zu verarbeitenden Bildern im Handumdrehen analysiert. Auf Basis dieser Analyse werden die Einzelbilder dann optimiert, um Ergebnisse von höchster Qualität zu erzielen, die für Veröffentlichungszwecke hervorragend geeignet sind.

Alle Ausführungen der Claro Produktfamilie werden auf die neue Version 8 aktualisiert und können – einschließlich des Claro Settings Assistant – ab sofort heruntergeladen werden.

➤ www.elpical.com

GMG Farbmanagement

LFP-SCHWERPUNKT AUF DER FESPA 2011

Für GMG liegt der Schwerpunkt im Rahmen der diesjährigen Fespa Digital in Hamburg auf den Farbmanagementlösungen des Unternehmens für den Large Format Printing Bereich. Die Farbmanagementlösungen GMG ColorServer und GMG SmartProfiler unterstützen im Großformatdruck tätige Unternehmen dabei, wachsende Qualitätsanforderungen an Farbqualität und -konsistenz zu erfüllen. Eine Herausforderung ist dabei das Erzielen von gleichen Farbergebnissen auf mehreren Ausgabegeräten oder in hybriden Produktionsumgebungen. Gedruckte Endprodukte sollen in diesen Fällen in allen eingesetzten Druckverfahren identisch aussehen. GMG wird auf dem Stand von HP eine speziell an die Bedürfnisse von HP Scitex Anwendern angepasste GMG ColorServer Suite für HP Scitex Drucker anbieten. Dieses Software-Paket beinhaltet die Farbmanagementlösungen GMG ColorServer/SmartProfiler, vorkonfigurierte Hotfolder sowie sofort einsetzbare Farbprofile. Dies ermöglicht höchste Wiederholbarkeit in der Produktion, konsistente Farbergebnisse auf jedem Drucksystem und so gut wie jedem Bedruckstoff. Darüber hinaus können sich Messebesucher über weitere Anwendungsmöglichkeiten des softwarebasierten GMG Farbmanagements im Zusammenspiel mit verschiedenen digitalen Großformat-Systemlösungen informieren. So wird bei den Ausstellern Four Pees, KIP Deutschland und Neolt ein breites Spektrum an Integrationsmöglichkeiten für GMG ColorServer und GMG SmartProfiler gezeigt.

➤ www.gmgcolor.com

Fujifilm

XM.F.PRINT CENTRE AUS DER WOLKE

Fujifilm hat eine neue Web-to-Print-Lösung angekündigt. »XM.F.Print Centre« soll alle Anforderungen eines E-Commerce-Portals für Geschäfts- und Endkundenzwecke abdecken und ab Herbst verfügbar sein.

Beim XM.F.Print Centre handelt es sich nach Angaben von Fujifilm um eine Web-to-Print-Plattform, die alle Anforderungen im Business-to-Business- und Business-to-Consum-



mer-Bereich abdeckt. Damit stellt Fujifilm Druckdienstleistern die Möglichkeit zur Verfügung, einzelne oder multiple E-Commerce-Portale anzubieten. Die Webshops können auf die Anforderungen eines oder mehrerer Kunden abgestimmt sein. Unterstützt werden eine Vielzahl von Druckerzeugnissen wie Broschüren, Poster, POS-Materialien, Kalender, Fotobücher, Mailings oder Visitenkarten. XM.F.Print Centre soll zudem über umfassende Möglichkeiten für administrative und technische Prozesse verfügen. Mit der Nutzung des Web-to-Print-Front-Ends in Kombination mit dem XM.F-Workflow können Druckereien von verkürzten Bestellvorgängen profitieren. Der Fujifilm XM.F-Workflow integriert die »Pure-PDF-Technologie« sowie eine automatisierte Produktionsplanung in die Lösung. Das XM.F.Print Centre ist mit XM.F und Workflows anderer Anbieter kompatibel.

➤ www.fujifilm.eu

Scannersortiment gebündelt

PDF-LÖSUNG ECOPY PDF PRO OFFICE VON NUANCE

Nuance Communications, Anbieter von Sprach- und Imaging-Lösungen, hat darüber informiert, dass Canon Europe sein gesamtes Sortiment an DR-Scannern im Bundle mit eCopy PDF Pro Office von Nuance vertreiben wird.

Nuance eCopy PDF Pro Office ist Teil der Imaging-Produktfamilie und bietet Benutzern umfangreiche Funktionalität zum Erstellen, Bearbeiten und Konvertieren von PDF-



Dateien. Die Software unterstützt standardkonforme PDF-Dateien sowie PDF/A und ermöglicht durch innovative Funktionen produktiver mit PDF-Dokumenten zu arbeiten. Dies umfasst das formatgetreue Konvertieren von PDF-Dokumenten in bearbeitbare Word- und Excel-Dokumente bis hin zur Sonderfunktion FormTyper, die Papierformulare in elektronische PDF-Formulare umwandelt, die am Computer ausgefüllt, gespeichert und per E-Mail versendet werden können.

Nuance eCopy PDF Pro Office bietet zudem »Scan-to«-Konnektivität mit einer Vielzahl von Content-Management-Systemen und stellt so eine Ergänzung für Unternehmen dar, die in zentralisierte und cloudbasierte Lösungen für den Dokumenten-Austausch investieren.

➤ <http://www.nuance.com/ecopy>

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.





Gipfeltreffen für Bogenoffsetdrucker

Ein Rundkurs um das vielfältige Angebot von manroland

»Innovationen entstehen nicht im stillen Kämmerlein. Dialog und Kommunikation regen zu Ideen und Neu-



entwicklungen an«, sagte **Dr. Markus Rall**, der im Vorstand bei manroland für Bogendrucksysteme verantwortlich ist, im Vorfeld der Veranstaltung. »Mit dem Sheetfed Summit wollen wir eine Plattform für den Austausch zwischen Anwendern, Entscheidern und Herstellern schaffen und damit Bedingungen für bedarfsgerechte und intelligente Lösungen rund um den Bogenoffset bieten.«

Das ist manroland ganz offensichtlich gelungen. Als Start-Ziel-Sieg bezeichnet der Druckmaschinenhersteller die Informationstage unter dem Motto »Sheetfed Summit«, die vom 16. bis 20. Mai 2011 mehr als 1.500 Teilnehmer aus 75 Ländern nach Offenbach lockten.

»Print lebt und wirkt«

Dieses Zitat aus dem täglichen Einführungsvortrag von Dr. Markus Rall brachte das Geschehen in Offenbach auf den Punkt. Denn die Lebendigkeit von Print zog sich durch die präsentierten Anwendungen und die

zahlreichen Neuheiten stießen auf großes Interesse bei den Besuchern. So war die neue DirectDrive-Plattform der Roland 700, die Maschinengeschwindigkeiten von bis zu 18.000 Bg/h und Jobwechsel in weniger als drei Minuten ermöglicht, für viele Besucher eine echte Überraschung.

Ein weiteres Thema, das begeisterte, war »autoprint smart«. Diese Technologie erlaubt den automatischen und sequentiellen Ablauf vorsortierter Aufträge ohne ein Eingreifen des Druckers. Ebenso im Mittelpunkt stand »der perfekte Stapel«. Hier wurde das hochauflösende Kamerasystem Roland InlineInspector 2.0 vorgestellt. Es analysiert selbst kleinste Schriften bis hinunter zu Sechspunkt-Schriften, inspiziert jeden Bogen, unternimmt einen PDF-Abgleich und bietet die Maskierung für Zonen mit unterschiedlicher Messsensitivität.

Auch das Großformat faszinierte: Die Wendung bei der Roland 900 XXL kam gerade bei Druckereien, die im hochvolumigen Akzidenzdruck tätig sind, hervorragend an. Mehrere Maschinen, davon auch zwei Vorführmaschinen, wurden noch während der laufenden Veranstaltung verkauft. So geht die Vierfarben Roland 700 HiPrint nach China und die Fünffarben Roland 200 Hochstapel mit Lack nach Italien.

Auf dem »Sheetfed Summit« zeigte manroland live, wie lebendig der Druck im Onlinezeitalter ist. Mit Produkten und Leistungen rund um die modernen Druckmaschinen stellte manroland die Bedürfnisse von Printkäufern und Druckereien in den Mittelpunkt und informierte über aktuelle Trends und Maschinen im Bogenoffsetdruck.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Zwischen den Messen Ipex 2010 und drupa 2012 hat manroland Fahrt aufgenommen. Die Besucher konnten bei einem Rundkurs über den ›Sheetfed Summit‹ in Offenbach bei informativen Boxenstopps Spannendes über neue

Maschinen, Technologien und Anwendungen erfahren. Das Fazit von manroland: Jeder Kunde durfte sich am Ende der Rennstrecke als Sieger fühlen.

Ergänzt wurde das umfang- und abwechslungsreiche Programm aus praxisnahen Druckvorführungen, anschaulichen Praxisbeispielen und detaillierten Informationen über die aktuelle Technik um verschiedene Vorträge. Gleichzeitig blieb viel Zeit für den Erfahrungsaustausch.

So lieferte der ›Sheetfed Summit‹ wertvolle Anregungen für den Produktionsalltag und eine lebendige Druckbranche: und das sowohl im Offsetdruck wie im Digitaldruck.

manroland und Océ gemeinsam am Start

Denn Océ, der Digitaldruck-Kooperationspartner von manroland, war mit zwei hochproduktiven Inkjetsystemen, der neuen Océ ColorStream 3500 (siehe auch Druckmarkt 71) und einem Modell der Jet-Stream-Serie, erstmals vor ›Offset-Publikum‹ vertreten. Beide Systeme spielen ihre Stärken in Sachen flexible Produktion und Möglichkeiten zur Individualisierung von Druckproduk-

ten aus. Deshalb standen Workflowanbindung und Web-to-Print im Fokus der Vorführungen. Für Drucke mit variablen Daten konzipiert, ermöglicht die ColorStream den einfachen Übergang von Schwarz-Weiß zu Farbdrucksachen und eröffnet vor allem auch für Offsetdruckereien neue Geschäftsmodelle.

»Für uns war die Teilnahme am eine großartige Gelegenheit zu zeigen, wie gut sich Offsetdruck und Digitaldruck ergänzen«, zeigt sich Sebastian Landesberger, Executive Vice President Océ Production Printing, überzeugt. Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender von manroland, hatte bereits im Vorfeld der Veranstaltung bekräftigt: »Wir zeigen, wie Inkjet den industriellen Offsetdruck ergänzt. Dabei setzen wir nicht etwa auf Insellösungen, sondern auf integrierte Workflows. Denn wir wollen erfolgreiche Kunden, die am dynamischen Wachstum von digital produzierten Druckprodukten teilhaben. Dazu versprechen wir zukunfts-fähige, wegweisende Lösungen.«

»Die Wirkung von Print ist unbestritten«

Zukunftsfähigkeit war auch der Kern der täglichen Keynote von Dr. Markus Rall zu Veranstaltungsbeginn. Dabei nannte er hoch interessante Zahlen. »600 Millionen Facebooknutzer, 15 Prozent der Werbeausgaben für Onlinemedien, eine Million iPad 2-Verkäufe an einem Wochenende, 17 Millionen verkaufte iPhones in einem Quartal. Die Welt ist online und wird zunehmend mobil«, sagte er. Ein harter Wettbewerb für Print, doch Konkurrenz belebe bekanntlich das Geschäft. So müssten auch die elektronischen Wettbewerber zu den Drucksachen verpackt werden, was dem Drucken wiederum zugute kommt. 2010 wurden immerhin 126 Mrd. Kilogramm Verpackungen hergestellt und zu erheblichen Teilen bedruckt. »Jedes verkaufte iPhone stärkt den Verpackungsdruck«, führte Dr. Rall aus. Und was man nicht vergessen dürfe: »Jährlich werden 7.000 Milliarden

Buchseiten gedruckt. Das sind fünf bis zehn Bücher pro Mensch und Jahr auf dieser Welt.

»Print ist heute so kreativ und effizient wie nie zuvor. Unzählige Veredelungsvarianten, Düfte, Augmented-Reality-Elemente, 3D-Darstellungen, Individualisierungen und Personalisierungen sowie eine nahezu grenzenlose Vielfalt an Substraten. Die Wirkung von Print ist unbestritten.«

Sollten die mehr als 1.500 Besucher des manroland-Events diese wertvolle Erkenntnis mit nach Hause genommen haben, dürfte dies nicht nur aus Sicht des Veranstalters ein überaus zufriedenstellendes Ergebnis sein, sondern für die gesamte Branche.

Übrigens: 1911 kam die erste Druckmaschine mit dem Namen Roland auf den Markt. Dieses Jubiläum werden wir in einer späteren Ausgabe der ›Druckmarkt impressions‹ noch gesondert aufgreifen.

► www.manroland.com



Rod Krün Plau

Wir stellen die Fakten klar und bringen sie in die richtige Reihenfolge.
DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher

**Konica Minolta****FARBMANAGEMENT-TOOL
COLOR CARE NEU AUFGELEGT**

Die Applikation Konica Minolta Color Care 2 definiert, erzeugt und gewährleistet konstante produktspezifische Farbqualität für den Digitaldruck. Ab sofort ist die Lösung auch für die Produktionsdrucksysteme bizhub Press C6000, C7000 und C8000 erhältlich. Zu den Neuheiten gehört auch eine Monitorkalibrierung.

Cloud-Konnektivität**CANON VERBESSERT
IR-ADVANCE-PLATTFORM**

Canon hat seine imageRunner Advance Plattform um neue Funktionalitäten erweitert. Anwender erhalten kostenfrei einen direkten Zugang zu Cloud-Dienstleistungen. Die neue Funktionspalette ergänzt die Konnektivitäts- und Integrationsmöglichkeiten der IR Advance Systeme in Workflows und schafft eine optimale Büroumgebung.

Komplett digital**DIE OCÉ MATERIALKATALOGE
2011 SIND DA**

Mit der Neuauflage der drei »roten Kataloge« wird Océ der Größe des speziell auf das digitale Drucken und Kopieren abgestimmten Sortiments gerecht. Auf mehr als 200 Seiten informiert Océ über eine Vielzahl umweltzertifizierter Papiere, die Nachhaltigkeit mit attraktiver Optik und zuverlässigen Laufeigenschaften in Einklang bringen.

Kreislauf geschlossen**UMWELTFREUNDLICHES
HAFTMATERIAL VON HERMA**

Der Haftmaterialspezialist Herma in Filderstadt hatte im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Initiative Cycle4Green begonnen, silikonisiertes Trägermaterial einem Recycling-Prozess zuzuführen. Jetzt bietet Herma erstmals sowohl Trägermaterial als auch Obermaterial komplett aus Altpapier. ► www.herma.de

EFI VUTEK GS3250LX**INKJET-DRUCKER MIT UV-
HÄRTENDEN DRUCKFARBEN**

EFI erweitert seine wachsende GS-Druckerfamilie um den UV-härtenden Inkjet-Digitaldrucker EFI VUTEK GS3250LX. Der VUTEK GS3250LX wurde mit dem Ziel entwickelt, die Gesamtbetriebskosten über die Lebensdauer des Druckers zu senken. Zu diesem Zweck bietet er die »Cool Cure« LED-Technologie und Produktivitätssteigerungen, die eine Produktion mit bisher beispielloser Geschwindigkeit und Effizienz ermöglichen. Ohne flüchtige organische Verbindungen (FOV), mit weniger Verbrauchsmaterialien und weniger Ausschuss, einem niedrigen Energieverbrauch und der Fähigkeit, auf recycelten und anderen Materialien ohne Verformung des Papiers oder Streifen des Druckkopfes an der Papierkante (Head Strike) zu drucken, können die Anwender die Nachfrage ihrer Kunden nach einer umweltfreundlicheren Drucklösung einfacher erfüllen. Der VUTEK GS3250LX wurde erstmals auf Connect, der 12. Anwender-Jahreskonferenz von EFI, vorgestellt, die bis zum 29. April im Wynn in Las Vegas, USA, stattfand.

► www.efi.com

Produktionsstart auf Hochleistungslinie**IM DREISCHICHTBETRIEB UND RUND UM
DIE UHR AUSGELASTET**

Die Prinovis Ahrensburg GmbH investiert in Ferag-Technologie. Ein Hochleistungssystem mit UniDrum, Schneidtrommel SNT-50 und einer Einstecklinie EasySert soll die Produktivität gegenüber Vorgängeranlagen verdoppeln. Auf der neuen, mit zentraler Formatumstellung PreTronic ausgerüsteten Produktionsanlage verarbeitet Prinovis Ahrensburg unter anderem mehrere wöchentlich erscheinende Zeitschriften und Magazine aus dem Axel Springer Verlag. Die Produkte mit Auflagen im Millionenbereich sind zum Teil stark versioniert und erfordern häufige Produktionswechsel. So sind die 1,6 Mio. Exemplare eines der Titel in 20 und die gleich hohe Auflage einer weiteren Zeitschrift in 50 unterschiedliche Fassungen unterteilt. Auch die Verarbeitung



Mit dem Ferag-Hochleistungssystem will Prinovis Ahrensburg die Produktivität gegenüber den Vorgängeranlagen verdoppeln.

von Karten, Warenmustern, Bei-/Umheftern und Beilagen stellt hohe Anforderungen an das Ferag-System. Neben den Falzbogen gilt es bis zu vier dieser Zusätze zu verarbeiten.

Vor wenigen Wochen startete Ahrensburg mit der ersten Schicht die Produktion, bis in Kürze soll die Ferag-Verarbeitungslinie im Dreischichtbetrieb rund um die Uhr ausgelastet sein. Da stellt sich die Frage nach einem weiteren Kapazitätsausbau. Stephan Haag, Geschäftsführer der Prinovis Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, gibt sich zurückhaltend: »Wir werden jede Investition auf ihre Wirtschaftlichkeit hin prüfen und uns wiederum für die beste Lösung entscheiden.« ► www.ferag.com

InfoPrint Solutions**NEUE MODELLE BIETEN
LEISTUNG UND QUALITÄT**

InfoPrint Solutions hat funktionale Erweiterungen für das InfoPrint 4100 AFP-Drucksystem (Advanced Function Printing) angekündigt, die laut Herstellerangaben eine höhere Produktivität und bessere Druckqualität beim Digital- und Transaktionsdruck ermöglichen. Die neuen Drucksysteme sind als Simplex-(TS3) und Duplexmodelle (TD5/6) verfügbar und bieten Unternehmen die Möglichkeit, Kosten beim Pro-



duktionsdruck zu senken. Die InfoPrint 4100 AFP druckt mit einer Geschwindigkeit bis zu 100,6 m/Min. (1.354 DIN A4-Seiten) Bilder, Grafiken und Texte auf einer Vielzahl von Druckmedien mit einer Auflösung von 600 dpi. Zudem bietet das extrabreite Papierformat (495 mm Papier-, bis zu 482 mm Druckbreite) echten 3-Up-Seitendruck.

► www.infoprint.com



Primera RX900e

WELTWEIT ERSTER RFID-FARBETIKETTENDRUCKER

Primera Technology präsentiert mit dem RX900e den weltweit ersten RFID-Farbetikettendrucker, der Vollfarbdruck und RFID-Kodierung in einem Arbeitsschritt ermöglicht. Das Gerät ist in der Lage, jeweils ein Etikett nach dem anderen zu drucken, zu kodieren, zu überprüfen und auszugeben. Der Drucker ist somit ideal für die Herstellung von vollfarbigen RFID-Etiketten für Aktenordner, Asset-Tracking, Beklei-



dung, Versandmaterialien und vieles mehr. Der RX900e kann mit seinem robusten Metallgehäuse auch in industriellen Produktionsanlagen eingesetzt werden. Die Anbindung an vorhandene Softwaresysteme ist dank der integrierten Windows-Gerätetreiber problemlos umsetzbar.

Mit modernster Farb-Tintenstrahl-Technologie und einer Auflösung von 4.800 dpi in Fotoqualität bedruckt der RX900e Etiketten mit einer Breite von 25,4 mm bis zu 216 mm zusammen mit scharfem Text, farbigen Grafiken und hochauflösenden Linear- und 2D-Barcodes in Geschwindigkeiten von bis zu 114 mm pro Sekunde.

► www.primera.eu

Leidenschaft aus Bayern ›Brief made in Germany‹

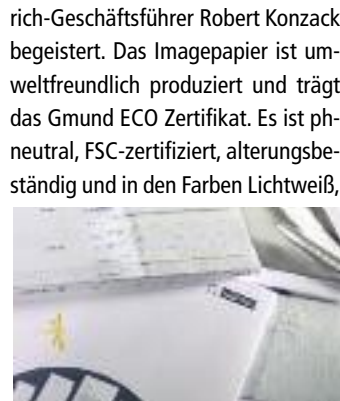
BERBERICH-MITARBEITER BESUCHEN PAPIERFABRIK GMUND

Das Herz des Papiermachers schlägt höher: Die ›Alte‹ ist aus dem Jahr 1883 und läuft wie geschmiert. In Gmund am Tegernsee steht die älteste noch produzierende Papiermaschine Europas. Sie zischt, es tropft. Gemächlich transportiert sie den Papierbrei, langsam fügen sich die Fasern ineinander und verfilzen. Heraus kommt das unverwechselbare, charakterstarke und hochwertige Feinstpapier, das nahezu wie handgeschöpft aussieht.

Die Carl Berberich GmbH hat vor kurzem gemeinsam mit lakepaper, der jungen Marke aus dem Hause Gmund, das neue Geschäftsausstattungspapier ›Brief made in Germany‹ entwickelt. »Mit ›Brief made in Germany‹ haben wir eine einzigartige, pragmatische Papierkollektion geschaffen«, ist Berberich-Geschäftsführer Robert Konzack begeistert.



Kurt Römmele, Leiter Vertriebsentwicklung bei Berberich, beim Papierschöpfen.



Gemeinsames Produkt von Berberich und lakepaper: ›Brief made in Germany‹.

Weiß mit leichter Tendenz zu Beige und in Eisblau erhältlich. Zur Auswahl stehen vier Grammaturen 100, 120, 170 und 300 g/m² sowie die Oberflächen glatt und leinengeprägt. Passend ergänzt wird es durch drei Briefhüllen-Formate in DL, C5 und C4, mit oder ohne Fenster.

Mitarbeiter des Heilbronner Papiergroßhändlers nutzten nun das Angebot, um die Büttenpapierfabrik Gmund zu besuchen. Hautnah erlebten sie die Papierproduktion mit und schöpften selbst nach traditioneller Handwerkssitte Papier. Die Fabrikbesichtigung zeigte, dass für Gmund die Papierherstellung weit mehr als eine Aufgabe ist: Bei Gmund dominieren Passion und Engagement. Diese spiegeln sich auch bei dem zeitlosen Geschäftspapier ›Brief made in Germany‹ wider: Eine klare Struktur und die elegante Haptik vermitteln leidenschaftlich und schnörkellos die Botschaft des Senders.

Bestnoten für Konica Minolta BEITRAG ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT

Jedes Jahr werden in Europa 102 Millionen Tonnen Recyclingpapier produziert. Hierfür ist das so genannte Deinking, das heißt die Entfernung von Tinte oder Toner aus dem Papier, von entscheidender Bedeutung. Nachdem im Februar 2010 bereits der bizhub Pro C6501 von der Internationalen Forschungsgemeinschaft Deinking-Technik (INGEDE) in Bezug auf eine weitgehend rückstandslose Entfernung der Druckfarben aus dem Papier zertifiziert wurde, haben nun fünf weitere Produktionssysteme die Tests mit Bestnoten bestanden. Der bizhub Pro C6000, Pro C7000 und der bizhub Press C6000, Press C7000/P, Press C8000 haben hervorragende Deinking-Eigenschaften bewiesen und leisten daher ihren Beitrag zu einem möglichst geschlossenen Papierkreislauf. Als wissenschaftlicher Zusammenschluss der führenden Altpapier verarbeitenden Papierhersteller setzt sich INGEDE für eine Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Papierprodukten ein.

► www.konicaminolta.de

KURZ & BÜNDIG

Die **Papier Union** erhöht die Preise für ihre Druckfarben zum 1. Juni 2011 um 4%. Dies ist die erste Preisanpassung für das Sortiment seit seiner Einführung im Mai 2008. Grund für die Erhöhung sind die stark gestiegenen Einkaufspreise des Großhändlers. • Die **Baumer Group** gilt als führender Hersteller von Sensoren und Systemlösungen für die Prozessautomation. Am ›Supplier Day 2011‹, zu dem **ABB Crane Systems** seine Lieferanten geladen hatte, wurde Baumer mit dem ›Best-Innovation 2010‹-Award ausgezeichnet. • Als eine von drei Berliner Druckereien hat sich das Berliner Druckzentrum **Laserline** der Klimainitiative des **Bundesverbandes Druck und Medien** angeschlossen. Damit ist für das Unternehmen der Weg zum klimaneutralen Drucken frei. Um an der Klimainitiative teilnehmen zu können, hat Laserline eigens eine Klimabilanz erstellt und alle energieverbrauchenden Abläufe untersucht.



Ein Netzwerk für die Faltschachtel

»Performance is the key« –
Innovationen rund um die Faltschachtelproduktion bei KBA in Radebeul

Für die von vielen Seiten unter Druck stehende Faltschachtelindustrie und ihre Auftraggeber schien das Veranstaltungsmotto »Performance is the key« geradezu als Magnet gewirkt zu haben. Etwa 300 Besucher aus 16 überwiegend europäischen Ländern kamen nach Radebeul, um sich über die verfahrens- und verarbeitungstechnischen Neuheiten bei der Faltschachtelproduktion für Food- und Non-Food-Produkte zu informieren. Begrüßt wurden sie von den Unternehmensvorständen Wolfgang Suerbaum (Smurfit Kappa Carton), Joachim Erlach (Epple Druckfarben) und Ralf Sammeck (KBA). Denn diese drei Unternehmen hatten den Besuchern eine Neuheit zu bieten: die Kooperation bei der Produktion von Faltschachteln. Dabei geht es den Unternehmen darum, Druckern eine Lösung anzubieten, bei der Karton, Farbe und Druckmaschine optimal aufeinander abgestimmt sind und fast zwangsläufig beste Ergebnisse bei der Produktion ermöglichen.

Recycling-Karton hat Vorteile ...

Steffen A. Rapp, Sales Director von Smurfit Kappa Carton, stellte in diesem Zusammenhang die Recycling-

karton-Qualitäten Multiprint und Twin Coat als »High-Performance«-Produkte für die Faltschachtelproduktion vor. Bisher wird der Begriff häufig mit Frischfaserkarton verbunden. Die beiden vorgestellten Recyclingkarton-Qualitäten stoßen aber hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit im Druck sowie ihrer Oberflächenbeschaffenheit in die GC-Region vor. Sie bieten einen sehr hohen Weißgrad, eine gute Opazität, ein optimales Wegschlagverhalten, haben eine glatte Oberfläche und hohen Glanz. An der Druckmaschine zeichnen sie sich durch eine nur minimale Verunreinigung der Drucktücher durch Strich- oder Schnittkantenstaub sowie sehr gute Lagenfestigkeit aus. In der Konsequenz sind die Reinigungsintervalle lang. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit der Maschine optimal ausgenutzt werden. Beim Recycling-Karton handelt es sich um ein ressourcenschonendes, nachhaltiges Produkt, da er aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und der Faserstoff mehrfach genutzt werden kann. Selbst in der Herstellung ist er ein Energiesparer, da im Vergleich zur Produktion von Frischfaser-Karton weniger Energie erforderlich ist. Der Recycling-Karton ist für alle Produktbereiche einsetzbar, auch für Lebensmittel-Verpackungen.

KBA, Smurfit Kappa und Epple Druckfarben kooperieren bei der Faltschachtelproduktion. Im Rahmen einer Kundenveranstaltung informierten die Partner Anfang April in Radebeul über die Details der von ihnen entwickelten Systemlösung. Dabei gab KBA den Einstieg in das Verbrauchsmaterialgeschäft bekannt.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





... ist aber in die Schlagzeilen geraten

Damit ist Recycling-Material zwar eine wirtschaftliche Alternative zu Frischfaser-Bedruckstoffen, doch ist es in die Negativschlagzeilen geraten, da in Karton verpackte Lebensmittel Spuren von Mineralölen enthalten können, über deren konkrete Gefährdung für den Verbraucher jedoch noch keine genauen Erkenntnisse vorliegen.

Dies machte Dipl.-Chem. Antje Kersten von der TU Darmstadt deutlich, in dem sie die Bestimmung, Bewertung und Möglichkeiten zur Reduzierung von Mineralölen in der Verpackung erläuterte. Mineralöl-Spuren könnten aus mineralöhlhaltigen Farben stammen, mit denen die Kartonverpackungen bedruckt wurden. Hier hilft der Einsatz migra-

tionsunbedenklicher Druckfarben. Problematischer jedoch sei es, wenn die Migration durch Recyclingkarton verursacht würde. Als Ursache dafür gilt der hohe Anteil an Zeitungsaltpapier, der bei der Herstellung eingesetzt wird und bei dem die mineralöhlhaltigen Farben nicht komplett deinkt werden können.

Migration von Mineralölbestandteilen

Doch nicht nur die Produktion mit einer Vielzahl möglicher Fehlerquellen bereitet den Faltschachtelproduzenten Kopfzerbrechen. Auch die Wissenschaft tritt auf der Stelle. Probleme in der Mineralölanalytik bestehen in fehlenden Grenzwerten für Mineralölgehalte in Papier und Karton sowie im Fehlen standardisierter Messmethoden für MOSH-

(Mineral Oil Saturated Hydrocarbons) und MOAH- (Mineral Oil Aromatic Hydrocarbons) Verbindungen. Dabei ist die Migration von Mineralölbestandteilen aus Verpackungen in Lebensmittel von zahlreichen Faktoren abhängig. Dazu zählen beispielsweise das Verpackungsdesign, die Art des verpackten Lebensmittels, die Innenbeschichtung des Kartons, die Nutzung von Transport- und Umverpackungen sowie Lagerdauer und Lagerbedingungen.

Um einen möglichen Mineralöl-Übergang aus Lebensmittelverpackungen zu reduzieren oder zu vermeiden, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Eine Lösung ist der Ersatz des Recycling-Kartons durch Frischfaser-Material. Auch die Verwendung speziell ausgewählter Altpapiersorten (mit geringem Zeitungsanteil) bei der Herstellung von

Recycling-Kartons sowie der Einsatz mineralölfreier chemischer Additive während der Papierherstellung tragen dazu bei. Die Verwendung von Barrierebeschichtungen oder Innenbeuteln ist ebenso ein zuverlässiger Schutz. Daneben lässt sich der Mineralöleintrag vermeiden, wenn auf die Modifizierung der Druckfarben durch mineralöhlhaltige Additive verzichtet wird. Viele dieser Maßnahmen sind allerdings noch nicht im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft anwendbar.

Migrationsarme Farben

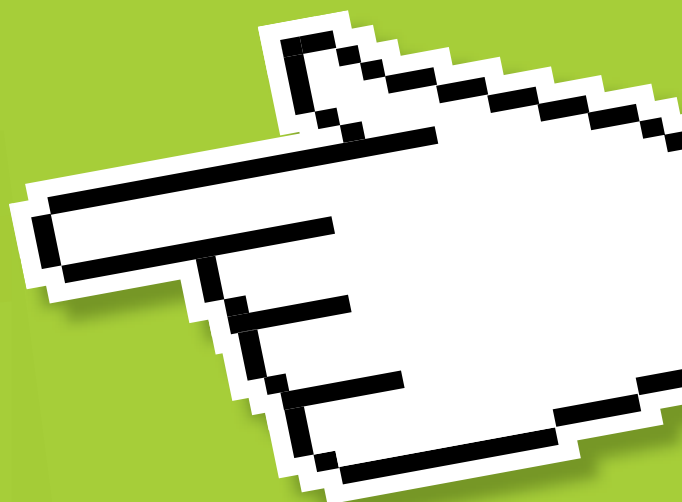
Auf dem Weg zu migrationsunbedenklichen Farben gab es mehrere Entwicklungsschritte, wie Ing. Matteo Piller, Produktmanager Verpackungsdruckfarben bei Eppler Druckfarben, erläuterte. Den Startpunkt

WIE WERDEN AUS WORTEN ECHTE DIALOGS?

Informieren Sie sich bei den Profis der Branche – auf Europas größter Fachmesse für Kundendialog.

8.6. bis 9.6.2011, Nürnberg

www.mailingtage.de



NÜRNBERG MESSE

mailingtage
DIALOG VERBINDET



Informieren, Anfassen, Diskutieren: Jürgen Veil, KBA, informierte über Konzepte zur Rüstzeitsenkung im Verpackungsdruck. In speziell vorbereiteten Mustern konnten die Zuschauer die einzelnen Lagen der Recyclingkarton-



Qualitäten begutachten. Wilfried Grieger, Walter Grieger Offsetdruck, nutzte – wie viele andere Fachbesucher – die Gelegenheit für Detailfragen an die Referenten.

setzten gerucharme Farben der GA-Serie, die mineralölfrei und drucktechnisch optimiert sind. Diese werden für sensorisch anspruchsvolle Verpackungen im Non-Food-Bereich, für Sekundärverpackungen im Lebensmittelbereich, als Primärverpackungen mit funktioneller Barriere sowie als Primärverpackung empfohlen. Die Weiterentwicklung sind Low-Migration Druckfarben wie die CareFood MAW-Serie. Diese erfüllen alle rechtlichen Anforderungen in Europa und eignen sich damit für Verpackungen von Lebensmitteln im Direktkontakt. Als Non plus ultra für Lebensmittelverpackungen wurden – bisher nur von Epple – migrationsunbedenkliche Farben entwickelt. Die BoFood MU und die für die KBA Rapida optimierte SensPrint MU-Farbserien enthalten Lebensmittel oder Lebensmittelzusatzstoffe als einzige potenziell migrierende Bestandteile. Im unwahrscheinlichen Fall eines Stoffüberganges handelt es sich nur um einen geruchs- und geschmacksneutralen sowie unbedenklichen Übergang eines Lebensmittels. Das gleiche Bindemittel gewährleistet ein schnelles Wegschlagen der Farbe und eine gute Verdruckbarkeit. Die BoFood MU- und die SensPrint MU-Farbserien erfüllen damit alle derzeit bestehenden

und für die Zukunft absehbaren rechtlichen Anforderungen des Lebensmittelmarktes.

Nach der Theorie die Praxis

Jürgen Veil, Leiter Marketing und Produktmanagement Bogenoffsetmaschinen bei KBA, präsentierte während der Tagung zwei Schwerpunkte: Konzepte zur Rüstzeitsenkung für den Verpackungsdruck an der Rapida 106 im Mittelformat sowie Neuheiten im großformatigen Bogenoffset. Unter anderem Drive-Tronic-Elemente wie die ziehmarkenfreie Anlage, den simultanen Druckplattenwechsel und das parallele Waschen von Druck- und Gummizylindern sowie Walzen – an SPC-Maschinen auch parallel zum Plattenwechsel.

Was den Besucher am Morgen an theoretischen Ausführungen gebo-

ten wurde, konnten sie im KBA-Kundenzentrum als perfektes Zusammenspiel der Produkte der drei beteiligten Firmen live verfolgen. Auf einer höher gesetzten und mit automatisierter Stapellogistik ausgestatteten Rapida 106 wurde zunächst ein Veranstaltungsplakat auf dem GT-Karton Twin Coat 350 g/m² produziert. Anschließend wurde die Maschine auf eine Süßwaren-Faltschachtelverpackung mit den vier Skalenfarben, Gold und Dispersionslack umgestellt. Eine knappe Stunde lang liefen 18.000 Bogen von sieben Paletten mit hoher Geschwindigkeit und automatischen Stapelwechseln durch die Maschine.

Dieser Ablauf wiederholte sich im Großformat. Die Rapida 142 druckte zuerst ein Plakat und danach in der Farbbelegung Euroskala mit der Sonderfarbe Grün und Dispersionslack eine Tiefkühlverpackung auf

einem 400 g/m²-GD2-Karton Multiprint. Auch hier kamen neben Non-stop-Systemen Logistikkomponenten für den Bedruckstofftransport zum Einsatz. Insgesamt standen für eine Produktionsstunde zwölf Stapel mit 15.000 Bogen zur Verfügung. Auf beiden Maschinen lief die migrationsunbedenkliche Druckfarbenseerie SensPrint MU.

Fazit

Das generelle Problem für die Faltschachtelhersteller sind die höchst unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Interessengruppen an die Verpackung: Der Verbraucher erwartet Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Der Markenartikler will keine Konflikte mit Verbrauchern, Verbänden und Gesetzgebern sowie hohe Sicherheit und Qualität der Verpackung. Der Faltschachtelhersteller erwartet unter anderem die nachhaltige Erfüllung der Anforderungen, die Produktion nach ISO-Standard sowie einen hohen und stabilen Produktionsausstoß. Mit der Kooperation bieten Smurfit Kappa, Epple und KBA aber zumindest eine ordentliche Portion an Sicherheit bei der Produktion.

► www.kba.com



Rund 300 Druckfachleute und deren Auftraggeber aus 16 hauptsächlich europäischen Ländern trafen sich zur Veranstaltung »Performance is the key« bei KBA: zunächst im Kongresszentrum, dann im KBA-Kundenzentrum.





DER Evaluator

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompass

Digitaldruck

Farbe und Schwarzweiß:
erläuternde Artikel und
umfangreiche Marktüber-
sichten.

Oktober 2010.

36 Seiten, A4.

19,90 € / 24.90 CHF

Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der »Druckmarkt COLLECTION« hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln die Fachmagazine »Druckmarkt«, »Value-Journal« und »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Ricoh

SICHERHEITZERTIFIZIERUNG VON IEEE

Ricoh Europe (NL) B. V. ist vom Institute of Electrical and Electronics Engineers für die Sicherheitstechnologie und die sichere Bauweise seiner Produkte zertifiziert worden. Das Unternehmen erhielt die »Common Criteria Certification« entsprechend IEEE 2600.1 für seine Multifunktionssysteme Aficio MP 2851, 3351, 4001 und 5001.

Wenzel mit neuem HP-Plotter M. WENZEL: »NOCH BESSERE ERGEBNISSE ERZIELEN«

Die Wenzel Gruppe erweitert ihren Maschinenpark um einen Plotter, den HP Designjet T7100. Das auf Vervielfältigung, Werbemittel, technische Dokumentation sowie Druck spezialisierte Unternehmen aus München feiert damit die vierte Neuanschaffung in diesem Jahr. Die Investition lag im unteren fünfstelligen Bereich.

Lexmark Farblaser-MFPs ERWEITERTE FUNKTIONEN FÜR MEHR PRODUKTIVITÄT

Der Druckerhersteller Lexmark erweitert sein Angebot an Farblaser-Multifunktionsgeräten um die X548-Serie. Die zwei neuen Modelle X548de und X548dte sind mit einem ca. 18 cm großen Farb-Touchscreen ausgestattet. Die X548-Serie adressiert mittlere Arbeitsgruppen und ist ab Ende Mai im Fachhandel erhältlich.

Die Bindung macht's KLEBEBINDER EUROBIND 600 PUR FÜR BAIER DIGITALDRUCK

In der Produktionshalle am Standort Rohrbach Süd bei Baier Digitaldruck ist seit April der neue PUR-Klebebinder Eurobind 600 PUR von Heidelberg im Einsatz. Für die Kunden bedeutet das noch mehr Möglichkeiten bei der Papierausswahl für Bücher, Kataloge etc. und eine kürze Bearbeitungszeit.
➤ www.baier.de

Schnellere Produktion in Italien CERUTTI-ROTATION ERHÄLT WEITERE FALZANLAGE

Italiens Zeitungen werden bunter, die Formate handlicher, da die Ansprüche der Leser steigen. Die Verleger des »Gruppo Editoriale L'Espresso« erweiterten deshalb im Druckzentrum Sassari die Cerutti-Rotation und installierten eine weitere Falzauslage. Darauf werden täglich 70.000 Exemplare der in Mittel- und Nordsardinien erscheinenden lokalen Tageszeitung »La



Nuova Sardegna« gedruckt. Täglich werden auch 17.000 Exemplare von »La Repubblica« sowie der wöchentlich erscheinende Gratisanzeiger »Il Baratto« über Ferags UTR-Transporteure der Paketfertigung zugeführt. Bevor sie die Vertriebsrampe erreichen, werden die programmierten, auf MultiStack gefertigten Pakete, mit online gedruckten Deckblättern versehen.

➤ www.lanuovasardegna.it

Akzidenzrolle KBA C16 bald auch in Frankreich

DIE »MAKE-READY«-QUEEN IM 16-SEITEN-ROLLENOFFSET SETZT SICH DURCH

Im November 2010 beeindruckte die von KBA neu entwickelte 16-Seiten-Akzidenzrolle KBA C16 bei einer Open House-Veranstaltung beim Erstanwender L.N. Schaffrath in Geldern die Fachwelt mit ihren ungewöhnlichen kurzen Jobwechselzeiten.

Nun entschied sich kürzlich auch Corlet Roto aus Ambrières-les-Vallées in Westfrankreich für die C16. Die moderne Rotation ist auf die aktuelle Situ-

ation innerhalb einer Minute, das Produktions-Managementsystem KBA LogoTronic mit der integrierten EasyTronic für standardisiertes zeit- und makulaturoptimiertes Anhalten und Anfahren ermöglicht die mit einer Geschwindigkeit bis 65.000 Zylinderumdrehungen pro Stunde schnelle KBA C16 quasi per Knopfdruck ungewohnt kurze Rüstzeiten. In der Regel



ation am Akzidenzmarkt mit immer kleineren Auflagen, kurzen Lieferzeiten und preislich hart umkämpften Aufträgen ausgerichtet. Corlet Roto ist hauptsächlich im Bogen-druckgeschäft tätig, hat aber am Rollendruckstandort Ambrières-les-Vallées schon vor zehn Jahren eine Compacta 215 installiert. Die bestellte C16 ersetzt eine ältere Wettbewerbsanlage. Durch ihre hohe Automatisierung mit dem parallelen automatischen Plattenwechsel an allen Druckstel-

vergehen vom letzten guten Exemplar des vorherigen bis zum ersten guten des neuen Jobs bei einem reinen Signaturwechsel gerade einmal drei Minuten. Sogar bei kleinen Auflagen ist es möglich, die C16 schnell von der, die bewusst mit 6.000 Zyl./h sehr niedrig gehaltenen Einrichtungsgeschwindigkeit ohne manuelle Eingriffe auf die Maximalgeschwindigkeit von 65.000 Zyl./h hochzufahren. Hinzu kommt die mit den kurzen Umrüstzeiten verbundene geringe Makulatur von zu meist nur wenigen 100 Exemplaren. ➤ www.kba.com

Steigendes Umweltbewußtsein FSC UND PEFC ETABLIEREN SICH NUN AUCH BEI KREATIVEN

Tecco, Innovationsgeber und Trendsetter für den Markt der Foto-, Fine-Art- und Proofing-Papiere, freut sich über das stetig ansteigende Umweltbewußtsein seiner Kunden und unterstützt diese aktiv bei der Auswahl von umweltfreundlichen Medien. So hat das Unternehmen, welches bereits seit 2004 DIN 9001:2000 und seit 2010 DIN 9001:2008 zertifiziert ist, alle umweltrelevanten Zertifizierungen erhalten, um seine Kunden bezüglich des nachhaltigen Umweltschutzes zu begleiten.

Heute beginnen Zertifizierungen auch im Markt der Kreativen wichtig zu werden. Zum einen aufgrund des steigenden Umweltbewußtseins der Kunden. Zum anderen bieten diese auch Differenzierungsmöglichkeiten im Wettbewerb zu konkurrierenden Unternehmen.

➤ www.tecco-photo.de

WAN-IFRA

NEWSPAPER COLOR QUALITY-WETTBEWERB

Der Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-IFRA) bietet Zeitungen weltweit Gelegenheit, ihre Farbpro- und Druckqualität unter Beweis zu stellen und zu optimieren.

Zeitungshäuser und -druckereien sind eingeladen, am Wettbewerb um die Mitgliedschaft im 10. International Newspaper Color Quality Club (INCQC) teilzunehmen. Der alle zwei Jahre von WAN-IFRA durchgeführte Qualitätsvergleich ermöglicht den Zeitungen die volle Entfaltung der enormen Wirkung, die guter Farbdruck auf Leser und Anzeigenkunden haben kann. Doch der INCQC ist mehr als nur ein Wettbewerb: Das Programm umfasst zahlreiche Tools zur Optimierung der Farbqualität. Zeitungen, die es auf die Shortlist der weltbesten Farbdruckzeitungen schaffen, stellen fest, dass nicht nur ihr Renommee bei den Lesern steigt, sondern auch, dass ihre Mitarbeiter zu Recht stolz auf ihr Ergebnis sind, und dass sie – was fast noch wichtiger ist – profitieren, wenn es darum geht, Anzeigenraum an schwierige Kunden zu verkaufen.

Die Teilnahme am Wettbewerb lässt sich problemlos in die reguläre Produktion der Zeitung einbinden. Die Teilnehmer laden ein kleines anzeigengähnliches Testelement von der WAN-IFRA-Webseite herunter und binden es in eine Seite ein – kostspielige, zeitraubende Sonderproduktionen sind nicht erforderlich. Wer sich bis zum 17. Oktober 2011 anmeldet, kann eine kostenlose Probeauswertung in Anspruch nehmen.

➤ www.wan-ifra.org/colorqualityclub

KBA Internet-TV

INTERAKTIVE DRUCKDEMOS LIVE ÜBERS INTERNET

Wie kann man einem Interessenten trotz großer räumlicher Entfernung eine Druckdemonstration ohne eine zeit- und kostenaufwendige Reise anbieten? Was ist, wenn ein Anwender keine Zeit hat, sich eine moderne KBA Rapida im Radebeuler Democenter oder bei einer Vertriebsgesellschaft anzusehen? Kein Problem. Mit KBA Internet-TV hat KBA eine zeitgemäße Lösung entwickelt: die Live-Übertragung



einer Druckdemonstration aus dem Kundenzentrum im sächsischen Bogenoffsetwerk direkt auf den Computer des Interessenten. Dafür wird modernste Technologie verwendet. Signale von Videokameras und Tontechnik direkt an der Druckmaschine werden über einen Video-Encoder in das Netzwerk eingespeist. Der Encoder bereitet die Bild- und Tondaten der Druckdemonstration auf und liefert einen Livestream. Der interessierte Kunde loggt sich über einen Webbrowser auf den KBA Internet-TV-Server ein und kann den Livestream dann verfolgen. Die Maschinen im KBA-Kundenzentrum werden so präsentiert, dass der Zuschauer den Eindruck hat, er sei vor Ort. Diese Präsentationsform kann bei Kundengesprächen, Fachveranstaltungen oder Messen eingesetzt werden und der Beobachter aus der Ferne kann direkt mit dem Moderator an der Druckmaschine kommunizieren, Fragen stellen oder Wünsche bezüglich des Demoablaufes und der Kameraeinstellungen an der Maschine äußern. ➤ www.kba.com

Gmund 925

PAPIER MIT DER STRAHLENDEN ELEGANZ DES SILBERS

Der Schein trügt hier nicht: Die Papierkreation ›Gmund 925‹ wurde mit Zusatz von reinen Silberionen produziert. In ihr stecken die Kraft und Eleganz des Edelmetalls. Silber ist bekannt für seine Wertbeständigkeit, der Mensch macht es sich seit dem 5. Jahrtausend vor Christus nutzbar: für Schmuck, Münzen, Trinkgefäße und vielerlei mehr. Seine antiseptische Wirkung war schon den Römern bekannt. Dieser



gesundheitliche Aspekt ist heutzutage aus der Medizintechnik und bei Hightech-Geweben nicht mehr wegzudenken. Gmund 925 präsentiert diesen Effekt erstmals in der Papierindustrie. Glänzende Optik und nützliche Eigenschaften des Silbers führen bei Gmund 925 zu einem ausgewogenen Verhältnis von Schein und Sein.

Die Palette bietet Silber in diversen Farbfacetten: Von White Silver mit einem Hauch von Glanz über Light Silver, Silver Pigments und Golden Silver bis hin zu Aqua Silver, einem raren Türkiston, der gleichzeitig die Kälte von Stahl und die Weichheit von Seide vermittelt. Alle Farben sind in den Kartongewichten 290 oder 310 g/m² erhältlich; Light Silver auch mit 145 g/m² und einem zweiseitigen Silberglanz. Trotz seiner komplexen Eigenschaften eignet sich Gmund 925 für alle gängigen Drucktechniken.

➤ www.gmund.com

➤ www.papyrus.com/de

PrintFactory Go

DIREKTER ZUGANG ZUM ZÜND CUT CENTER

Four Pees, weltweiter Exklusivvertreiber der PrintFactory Software Suite für Banner-, Plakat- und Supergroßformatdruck, gibt den Start von PrintFactory Go bekannt. Mit Print Factory Go, erstmals präsentiert auf der Fespa Digital in Hamburg, haben Anwender direkten Zugang zum Zünd Cut Center. Komplexe Print-and-Cut-Workflows gehören damit der Vergangenheit an. Weil Projekte im Großformatdruck immer komplexer werden, die Durchlaufzeiten dabei aber kurz bleiben müssen, ist die bessere Integration von Druck- und Schnittlösungen gefragt. Punktgenaue Produktion verlangt sorgfältige Planung und ein Minimum an möglichen Fehlerquellen.

Zünd und PrintFactory haben deshalb die Cut Center-Lösung von Zünd mit PrintFactory verbunden. Das Ergebnis: PrintFactory Go unterstützt das Zünd Cut Center vollständig. Der unabhängige PrintFactory Editor enthält sämtliche Werkzeuge zur Jobvorbereitung, die auch die Vollversion der PrintFactory Suite bereitstellt, sowie spezielle Print-and-Cut-Funktionen.

Mit einer breiten Palette an Werkzeugen und Materialoptionen ermöglichen die digitalen Cutter von Zünd das Schneiden, Falten, Weiterleiten und Prägen von fast jedem Papier, Karton oder Gewebe.

Mit dem Finishing-Tool lassen sich Produkte wie Banner (Faltung, Beschnitt und Ösen), Flaggen (Säume und Faltungen), Roll-up-Banner (Faltungen und Beschnitt), Displays und mehr schnell herstellen.

➤ www.zund.com

➤ www.print-factory.net

➤ www.fourpees.com



Heidelberger Informationstage

Vier Informationsveranstaltungen rund um das Heidelberger Lösungsangebot

Dabei standen bei den Informations-tagen ›Commercial-Print-Lösungen‹ für kleine und mittlere Akzidenzdruckereien im Fokus. Rund 270 Re-präsentanten von Druckbetrieben informierten sich im Mai 2011 über das Heidelberg Portfolio im Klein- und Mittelformat. Gezeigt wurden den Kunden der CtP-Belichter Supra-setter A 75, die Speedmaster SM 52, SM 52 Anicolor, SM 74, XL 75, die Ricoh Pro C901 Arts Edition, der Eurobind 600 PUR und der Stahlfol-der TH 56 – alle integriert in den Pri-nect-Workflow. Auch detaillierte In-formationen zu Heidelberg Services und Saphira Verbrauchsmaterialien standen auf der Agenda der dreitä-gigen Veranstaltung.

Erfolge im Kleinformat

Auf großes Interesse stießen die Vor-träge der Geschäftsführer Christian Reichmann und Michael Meistrik von Pacem Druck. Die Akzidenzdruc-keri mit Sitz in Köln investierte 2010 in eine Speedmaster SM 52-5-P+L mit Lackierwerk und kurzem Hochausleger – eine richtige Ent-scheidung, wie Christian Reichmann betonte: »Ohne die Investition in die Speedmaster würde Pacem Druck heute nicht mehr existieren. Für uns ist es sehr wichtig, schnell liefern zu

können – mit der Entscheidung, in ein Lackierwerk zu investieren, konnten wir die Produktionszeiten extrem verkürzen. Durch den Einsatz von Saphira Verbrauchsmaterialien gehen die Druckprodukte ohne Ver-zögerung in die Weiterverarbeitung. Auch haben sich unsere Rüstzeiten um 50 Prozent reduziert durch die Übernahme der Farbvoreinstellun-gen aus dem Vorstufenbereich mit Hilfe von Prinect Prepress Interface. Wir arbeiten seit der Installation der SM 52 weitaus effizienter und konn-ten damit die Kosten trotz steigen-der Preise im Rahmen halten.«

Mut zur Investition machte auch der in Aschaffenburg ansässige Betrieb ›drucken123‹. Inhaber Markus Mül-ler führte aus, dass er seit der Inves-tition in eine Speedmaster SM 52 Anicolor gegenüber Digitaldruckern in Punkto Flexibilität und Geschwin-digkeit absolut wettbewerbsfähig sei und er gleichzeitig in höchster Offsetqualität liefern könne. Das Einsparen von 90% Makulatur ist dem umweltbewussten Akzidenz-drucker ebenso wichtig wie kurze Lieferzeiten, hohe Qualität und wirt-schaftliches Produzieren.

Schwerpunkt Verpackung

Anlässlich der ›Packaging Days‹ in-formierten sich Kunden aus allen Tei-len der Welt über Innovationen im

In den vergangenen drei Monaten besuchten über 700 Kunden aus aller Welt die Print Media Center in Heidelberg und Wiesloch-Walldorf, um sich über die Themen Chancen im Kleinformat, Innovationen im industriellen Verpackungsdruck, Veredelungsmöglichkeiten mit Saphira-Verbrauchsmaterialien und über neue Lackanwendungen in der Wendetechnologie zu informieren.



Kunden begutachteten die auf einer Speedmaster SM 52 mit langer Auslage erstellten Druckbogen mit Spotlackierung.



Interessierte aus 20 Ländern informierten sich umfassend über das Lösungsangebot von Heidelberg im Verpackungsdruck.

industriellen Verpackungsdruck. Im Packaging Print Media Center in Halle 11 am Standort Wiesloch-Walldorf, dem Kompetenzzentrum im Bereich Verpackungsdruck, wurde den Besuchern ein integrierter Verpackungsproduktions-Workflow präsentiert – von der Aufbereitung der Daten und Erstellung der Platten über das Drucken bis hin zum Stanzen und Faltschachtelkleben. Das gesamte Format übergreifende Portfolio in Prepress, Press und Postpress sowie die einzelnen Prozessschritte wurden im Detail erläutert. Am Ende des Prozesses analysierten die Heidelberg-Experten live die realen Produktionsdaten. Damit waren die Kunden auf dem neuesten Stand der Heidelberg Entwicklungen und Anwendungen für Verpackungen und haben damit die beste Entscheidungsgrundlage für zukünftige Investitionen.

Rund um die Wendung

Für Akzidenzdrucker, die Investitionen in Wendemaschinen planen, boten die ›Perfecting Days‹ eine optimale Gelegenheit, sich in den beiden Print Media Centern ein umfassendes Bild von der Wendetechnologie zu machen. Demonstrationen an den Speedmaster-Maschinen XL 75, SM 102, XL 105 und eine Demo Lack-über-Lack in einem Durchgang an der Speedmaster XL 105 LPL gaben Aufschluss über die Flexibilität in den Anwendungen, über Automation und Produktivität im Schön- und Widerdruck. Insbesondere die Anwendung des doppel-seitigen Lackierens mit Dispersionslack in einem Durchgang durch die Maschine bestätigte die deutlich schnellere Weiterverarbeitung, die dadurch möglich wird. Untermuert wurde das Ganze durch die sofortige

Weiterverarbeitung des frisch bedruckten Stapels aus der Auslage der Druckmaschine direkt in die Falzmaschine.

Einen Tag lang Lackieren

Ein weiterer Schwerpunkt in der Reihe der Informationstage war der ›Coating Day‹. Hier wurden unterschiedliche Lackanwendungen auf einer Speedmaster XL 105-6+L UV demonstriert, zum Beispiel wasserbasierter Hochglanzlack, Drip-off konventionell und UV oder Soft-Touch. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Anwendungstechnik und den erzielbaren Druck- beziehungsweise Lackierungsergebnissen. Die Kunden bekamen ebenfalls einen Überblick über das Verbrauchsmaterialiengeschäft sowie praktische Anwendungstipps hinsichtlich des Einsatzes von Lacken. Dabei machte Heidelberg deutlich, dass die Kombination von Verbrauchsmaterial und Maschinenteknik neue Perspektiven bezüglich anwendungstechnischer Ergebnisse einerseits, aber auch Wirtschaftlichkeit und Performance andererseits eröffnet. Das positive Feedback der Kunden veranlasst Heidelberg, die Informationsveranstaltungen im Herbst 2011 fortzusetzen.



Eine Demonstration an der Speedmaster XL 105 informierte die Besucher des Perfecting Day über Möglichkeiten im Schön- und Widerdruck.

M-Press Leopard

VORTEILE DES HOCHWERTIGEN INKJETDRUCKS NUTZEN

Die Nachfrage nach den digitalen Möglichkeiten der M-Press von Agfa Graphics hat zur Einführung eines neuen Modells innerhalb der M-Press-Familie geführt. Die neue Version ›M-Press Leopard‹, ausgestattet mit der hoch entwickelten Inkjettechnologie von Agfa Graphics, wurde speziell für Display-Hersteller entwickelt, welche die Vielseitigkeit und hohe Qualität zu niedrigeren Anschaffungs- und Produktionskosten, wie bei der M-Press Tiger wünschen.

Die neue M-Press Leopard verfügt über dieselbe Inkjet-Shuttle-Technologie wie die M-Press Tiger, so dass die Anwender mit höchster Qualität und Geschwindigkeit in Formaten bis zu 1,6 x 2,6 m drucken können. Die Graustufen-Druckköpfe UPH 2 (Universal Print Head) von Agfa Graphics mit variabler Tropfen-Technologie garantieren eine präzise Punktplatzierung für die Reproduktion selbst feinsten Verläufe und lebendiger Volltonfarben. Dank der sofortigen Trocknung sind die Drucke unmittelbar nach dem Druck fertig für die Weiterverarbeitung.

Die M-Press Leopard von Agfa Graphics besitzt ein vereinfachtes Transportsystem, bei dem das Material manuell eingelegt wird. Es basiert auf dem ergonomischen Konzept und der bewährten Technologie des Universaldrucktisches von Thieme mit 55 Vakuumzonen. Die M-Press Leopard ist ideal für alle Innen- und Außenanwendungen, bei denen es vor allem auf exakten Farbraum und Haltbarkeit ankommt. Das Drucksystem kann eine Vielzahl von Materialien in Stärken bis zu 5 cm verarbeiten und auf mehreren Bögen im selben Auftrag ausgeben.

➤ www.agfa-graphics.de

➤ www.heidelberg.com



Interessante Perspektiven

GDZ AG SETZT AUF KBA-TECHNOLOGIE

Die traditionsreiche GDZ AG aus Zürich hat sich für eine neue High-Tech-Produktionsanlage entschieden: Im Juni 2011 erhält das Unternehmen eine KBA-Rapida-106-10-Farben-Bogenoffsetmaschine mit Wendung. Urs Zieri, Technischer Leiter der GDZ AG: »Ursprünglich war geplant, unsere ältere Rollenoffsetmaschine durch eine neue, moderne 16-Seiten-Maschine zu ersetzen. Die Veränderung im Akzi-



Eine Partnerschaft mit Biss: Peter J. Rickenmann, Geschäftsführer Print Assist und Urs Zieri, Leiter Technik GDZ/Mitglied der Geschäftsleitung mit dem Modell der KBA Rapida-106-10-Farbenmaschine.

denzmarkt hat uns jedoch zum Umdenken veranlasst. Der Preisverfall für Rollenoffsetaufträge hat sich in den letzten Jahren massiv verschärft. Die Konkurrenz insbesondere aus dem grenznahen Ausland wird immer aggressiver. Um diesen Voraussetzungen gerecht zu werden, kamen wir zum Schluss, uns neben den vorhandenen Akzidenzdruckaufträgen vermehrt in Richtung Spezialitäten und Mehrwert zu bewegen. Parallel dazu sehen wir bei den Druckaufträgen einen deutlichen Trend: die Auflagen sinken, die einzelnen Aufträge werden komplexer. Nach einer gründlichen Analyse fiel die Entscheidung für eine leistungsfähige 10-Farben-Bogenmaschine aus dem Hause König & Bauer. Das eröffnet uns neue und interessante Perspektiven.«

➤ www.kba.com

VersaUV LEJ-640

ERSTER HYBRID-UV-LED-INKJET-DRUCKER VON ROLAND DG

Roland DG stellt den neuen 64" (1.625 mm) LEJ-640 UV-LED-Inkjet-Drucker vor. Der VersaUV LEJ-640 druckt CMYK-, weiße und transparente Tinten auf einer Vielzahl flexibler Rollenmedien und starren Substraten bis 13 mm Dicke, wie sie zur Dekoration bei Messen und Ladeneinrichtungen häufig eingesetzt werden. Als Hybriddrucker unterstützt er auch flexible Rollenmedien, beispielsweise Fensterfo-



lien. Durch UV-LED-Leuchten härten die UV-Druckertinten ohne Trocknungszeiten aus.

Der LEJ-640 ist mit einer Vielzahl moderner Funktionen ausgestattet, die den Produktionsworkflow rationalisieren, beispielsweise mit einem Mediensicherungsmechanismus, der flache Substrate fixiert. Durch diesen Mechanismus wird gewährleistet, dass die Substratform und die Oberflächengüte sogar bei den dicksten Verpackungsmaterialien nicht beeinträchtigt werden. Dank der Breite von 1,6 m erlaubt der LEJ-640 die schnelle und einfache Produktion einer Vielzahl von Verpackungsprototypen – von Falzkartons für Kosmetika bis zur flexiblen Verpackung für Süßwaren – mit realistischen Details und Oberflächenveredelung.

Durch den hochwertigen Druckmodus für künstlerische Ansprüche (1.440 x 1.440 dpi) wird eine mit Gravurdruck, Offsetdruck und Siebdruck vergleichbare Qualität für Anwendungen erreicht, die scharfe detaillierte Grafiken und Texte benötigen. ➤ www.rolanddg.eu

Neue Xerox ColorQube-Modelle KOSTEN FÜR FARBDRUCKE HALBIEREN

Xerox führt die Nachfolgemodelle der ColorQube-9200-Serie ein. Die drei Multifunktionssysteme der ColorQube 9300-Serie zeichnen sich durch eine schnellere Druckausgabe aus, unterstützen die Farbanpassung von Dokumenten durch die Funktion »Colour by Words« und machen das Drucken noch einfacher und effizienter als bisher. Wie die Vorgängermodelle bietet die 9300er Serie ein dreistufiges Klick-



Preismodell: Mit ihm zahlen Anwender nur für die Farbe, die sie tatsächlich pro Seite drucken. Damit unterstützt Xerox Unternehmen dabei, durch kostengünstige Farbdokumente einen schnelleren ROI zu erzielen.

Alle drei Systeme basieren auf der von Xerox patentierten SolidInk-Technologie. Die Festtinte kommt ohne Kartuschen aus und sorgt so für weniger Abfall im Büro. Die Systeme der ColorQube-Reihe 9300 drucken bis zu 55 Seiten pro Minute in Farbe und 60 Seiten pro Minute in Schwarz-Weiß.

Die Festtintendrucker Xerox ColorQube 9301, 9302 und 9303 liefern unabhängig vom Druckmedium Farbausdrucke in guter Qualität. Anwender erzielen gerade auf ungestrichenem Papier wie Recyclingpapier ausgezeichnete Ergebnisse, da die harzbasierte Tinte nicht in den Fasern des Papiers verläuft.

➤ www.xerox.de

Kugler-Womako

RUNDSCHALTISCH FÜR NEUE ECOBINDER-PAPIERBINDUNG

Hohe Innovationskraft beweist Kugler-Womako mit seiner Neuentwicklung EcoBinder: Produkt wie Prozess gehen neue Wege und bieten ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Papierbindung ist als umweltfreundliche und preisgekrönte Innovation aus dem Hause Kugler-Womako bereits bekannt. Hier ersetzen 22 mm breite Papierringe die herkömmlichen Kämme und Spiralen



aus Draht oder Kunststoff, die sich durch die Bedruckbarkeit für Werbezwecke nutzen lassen. Damit ist der EcoBinder ein Novum.

Zudem setzt Kugler-Womako statt der üblichen Linear-Transferstraße erstmals auf einen Rundschalttisch. Dadurch liegen Ein- und Ausgabe nebeneinander. Für die Bedienung der Maschine wird so nur eine Person benötigt. In der Version als Halbautomat werden die Blöcke von Hand eingelegt. Mit 15 Takten pro Minute und ohne Umgreifen, transportiert der Rundschalttisch den Block zu den Bearbeitungsstationen, in denen die Papierstreifen mit Heißleim bestrichen, eingerollt und mit dem Deckel des Blocks verklebt werden.

➤ www.kw.kpl.net



Mit einer Kodak Prosper 5000XL den Direktwerbemarkt revolutionieren

Die Howard Hunt Group, eine britische Marketingdienstleistungsgruppe, installierte vor Kurzem in ihrer Produktionsstätte in Dartford, Kent, mit mehr als 23.000 m² Nutzfläche eine Kodak Prosper 5000XL Druckmaschine.

Die Howard Hunt Group erzielt einen Jahresumsatz von 60 Millionen Pfund (etwa 68 Millionen Euro) und zählt bedeutende Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen, Finanzdienstleister, Reiseveranstalter, Handelsketten, Behörden und Wohltätigkeitsorganisationen zu seinen Kunden. Damit ist die Unternehmensgruppe in der Lage, die einzigartigen Fähigkeiten der innovativen Inkjet-Technologie optimal auszunutzen. Die Howard Hunt Group spielt auf dem Sektor Marketing-Services eine führende Rolle und bietet eine umfangreiche Leistungspalette an, die unter anderem Daten-Services, digitales Marketing und die Direktwerbung beinhaltet.

Direktmailings. Mit der Fähigkeit, Millionen hochqualitativer Mailings in Farbe zu drucken, ergänzt die Prosper Druckmaschine unsere Kompetenzen in den Bereichen soziale Medien, mobile Kommunikation, E-Mail-Marketing und Web-Bereitstellung zur Umsetzung der ausgeklügelten integrierten und zielgerichteten Marketingkampagnen unserer Kunden.«

Damit die Howard Hunt Group das Maximum aus ihrer Investition in die Prosper Druckmaschine herausholen kann, führte das Kodak MarketMover Business Advantage Solutions Team vor der Installation der Maschine einen Digitaldruck-Diagnoseservice durch. Fachberater der MarketMover analy-

sierten das Unternehmen und seine Abläufe. Darauf aufbauend wurden die Geschäftsstrategien der Howard Hunt Group bewertet, Prioritäten festgelegt, Erfolgsfaktoren identifiziert und Empfehlungen für Maßnahmen zur Risikominimierung und Maximierung der Investitionsrendite abgegeben.

»Wir schauten uns am Markt nach der besten Lösung um und Kodak hat sich als unser Partner der Wahl herauskristallisiert«, erklärt Luke Pigott, CEO der Howard Hunt Group. »Die Installation der Prosper Druckmaschi-

ne ist der Höhepunkt einer zwölfjährigen Partnerschaft, die von gegenseitigem Verständnis und einer langfristigen Strategie von Kodak und der Howard Hunt Group geprägt ist.«

»Wir freuen uns über die Fortsetzung unserer langfristigen Geschäftsbeziehung mit Howard Hunt und darüber, dass wir an den Plänen des Unternehmens zur Revolutionierung und dem weiteren Ausbau ihres Direktwerbeanteils teilhaben«, sagt Mark Clark, Regional Business Manager, Digital Printing Solutions, Kodak.

► www.prosper.kodak.com



Die digitalen Kodak Prosper Lösungen basieren auf der innovativen Kodak Stream Inkjet-Technologie und ermöglichen Druckdienstleistungen hinsichtlich Geschwindigkeit, Qualität und Kosten die Produktion auf Offsetklassen-Niveau. Der Kodak Prosper Produktfamilie gehören die Kodak Prosper S20, S10 und S5 Ein-drucksysteme für Direktmailings, Kataloge, Zeitschriften, Beilagen und Transaktionsdokumente; die Kodak Prosper 1000 Druckmaschine für Bücher und Direktmailings sowie die hier abgebildete Kodak Prosper 5000XL Druckmaschine für Bücher, Direktmailings, Kataloge/Beilagen und Zeitschriften an.

»Wir sind überzeugt, dass die Kodak Stream Technologie die Direktmailing-Produktion revolutionieren wird«, sagt Lucy Edwards, Assistant Managing Director der Howard Hunt Group, die ihren Kunden verspricht, die richtige Botschaft zur richtigen Zeit über den richtigen Kanal an die Zielgruppe zu übermitteln. »Dank der Geschwindigkeit und hochvolumigen Produktionsmöglichkeiten der Prosper Druckmaschine können wir unsere Kunden in Verbindung mit der intelligenten Nutzung von Daten und digitalem Marketing dahin gehend unterstützen, über alle Kanäle effektiver zu kommunizieren.« »Die Prosper Druckmaschine kommt in idealer Weise unserer Strategie zur Entwicklung eines vollintegrierten Marketing- und Kommunikationsangebots entgegen«, führt Lucy Edwards weiter aus. »Heutzutage kommt es auf einen hohen Personalisierungsgrad und Relevanz an. Diese Maschine unterstützt dieses Konzept und ermöglicht praktisch die Echtzeit-Fertigung von





UPC Print-SuperMedia MIT UNIDRUM-TECHNOLOGIE ZU BESTLEISTUNGEN

Die Optimierung der Prozesse ist bei UPC Print-SuperMedia im finnischen Vaasa an der Tagesordnung. Jüngster Schritt auf dem Weg zu Bestleistungen war die kürzlich in Betrieb genommene Sammelheft- und Schneidlinie von Ferag. Gefordert war gemäß dem Managing Director Sture Udd kosteneffiziente, schnelle Technik, die in der Gestaltung von Printprodukten viel Flexibilität garantiert. UPC Print nutzt



Auf dem Weg zu Bestleistungen hat UPC Print kürzlich die Produktion auf einer Sammelheft- und Schneidlinie von Ferag aufgenommen.

die UniDrum für geheftete Magazine, das System kommt aber auch für lose ineinandergesteckte Produkte ohne Drahtheftung zum Einsatz. Mit der Schneidtrommel der Kompaktbaureihe SNT-U ist der durchgängige leistungskonforme Verarbeitungsprozess bei Geschwindigkeiten von bis zu 30.000 Exemplaren pro Stunde bis zum fertigen Produkt sichergestellt. Bei der Planung der Ferag-Anlage wurde auch an die weitere Geschäftsentwicklung gedacht. Im Hinblick auf die Möglichkeit der Doppelnutzenproduktion ist der Ausbau mit einem Split-Trim-Modul für den Trennschnitt mit anschließender Weiterführung des Doppelstroms an je einen Kreuzleger konzeptionell berücksichtigt. Die UniDrum könnte durch zwei zusätzliche Heftköpfe erweitert werden.

➤ www.ferag.com

Heraeus Noblelight NobleCure NEUE UV-LED LÖSUNG FÜR DRUCKANWENDUNGEN

Die neueste Entwicklung von Heraeus Noblelight für innovative Härtungsanwendungen im Druckbereich ist NobleCure, eine modular aufgebaute LED Einheit im nahen UV-Bereich. Sie umfasst alle Peripherie-Komponenten, wie Kühlung, Steuerung und Stromversorgung. NobleCure hat bei einer Wellenlänge von 395 nm eine Bestrahlungsstärke von mindestens 4 W pro cm². Bei einer Fläche von fast 40 cm² für



das Emissionsfenster ergibt sich eine optische Gesamtleistung von etwa 200 Watt. Durch Mikrolinsen wird eine Stahlformung ermöglicht, die die Auskopplungseffizienz des UV-LED Systems um mehr als 50% erhöht. Die Bestrahlungsstärke bleibt relativ stabil und fällt auch bei unterschiedlichen Distanzen zum härten Material nur geringfügig ab. Damit kann NobleCure in unterschiedlichen Arbeitsabständen zum Substrat eingesetzt werden, ohne dass eine Umrüstung der Anlage notwendig wird. Durch seine kompakten Abmessungen (95 x 64 x 77 mm) ist NobleCure für jedes Trocknungs- beziehungsweise Härtungssystem geeignet, welches vor allem einen geringen Platzbedarf erfordert. Es kann im Wellenlängenbereich von 365 bis 405 nm realisiert werden und ist somit auch für vielseitige Anwendungen in der Klebstoffhärtung und im Digitaldruck einsetzbar.

➤ www.heraeus-noblelight.de

FTR-Option für den Rollendruck FLACHBETT-DRUCKSYSTEM JETI 3020 TITAN VON AGFA

Mit der Einführung der FTR-Option (flat to roll) für den Jeti 3020 Titan, ein Spitzenmodell der Flachbett-Drucksysteme, hat Agfa Graphics eine weitere Neuerung für seine UV-Inkjetdruck-Lösungen vorgestellt. Die beim Anwender nachrüstbare Option ermöglicht den Druck auf eine große Auswahl von gestrichenen und ungestrichenen Rollenmaterialien für die Herstellung von Bannern und großformatigen Bildern bis zu einer Länge von 30 m und mehr. Die FTR-Option unterstützt 3,2 m breites Material nach dem Industriestandard und ist für Rollen bis zu 340 kg geeignet. Der Jeti 3020 Titan bietet eine maximale Druckfläche von 3,2 x 2 m, die Graustufen-Druckköpfe vom Typ Ricoh Gen 4 ergeben eine



schnelle, hochwertige CMYK-Druckausgabe mit einer möglichen Druckauflösung von bis zu 1.200 dpi für eine fotorealistische Druckqualität. Was die Erweiterbarkeit angeht, kann der Anwender mit einer Grundkonfiguration von 16 Druckköpfen beginnen und diese jederzeit bis zur vollen Systemkonfiguration von 48 Druckköpfen ausbauen, um eine Produktivität von bis zu 226 m² pro Stunde zu erreichen.

Erstmals vorgestellt wurde der Jeti 3020 Titan mit der FTR-Option auf der International Sign Expo Show (ISA) Ende April 2011 in Las Vegas.

➤ www.agfagraphics.de

10 Jahre CIP4 & Müller Martini ERFOLGSSTORY ZUM VORTEIL DER GRAFISCHEN INDUSTRIE

Die vollintegrierten, digitalen Produktionssysteme von heute sind ohne ein digitales Workflow-System nicht denkbar. Basis eines modernen Workflows in jedem grafischen Betrieb wiederum ist die CIP4-Anbindung aller Maschinen. Seit zehn Jahren sorgt deshalb Müller Martini in der CIP4-Organisation dafür, dass Weiterverarbeitungs-Systeme problemlos mit der Vorstufe und dem Druck kommunizieren können.



Für die Gründungsmitglieder kreierte die CIP4-Organisation eigens ein Jubiläums-Logo.

Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren ist Müller Martini aktives Mitglied der »International Cooperation for the Integration of Processes in Prepress, Press and Postpress«. CIP4 ist ein Zusammenschluss von Maschinenherstellern, Beratern und Anwendern aus der grafischen Industrie mit dem Ziel die Prozessautomatisierung auf der Basis allgemein anerkannter Standards zu fördern. In diesem Jahrzehnt machte sich Müller Martini nicht nur einen Namen für JDF/JMF-Spezifikationen und für die Automatisierung von Produktionsprozessen, sondern war 2004 in Zofingen (CH) und 2010 in Newport News (USA) auch Gastgeber zweier CIP4-Konferenzen.

➤ www.mullermartini.com



Internationales Open House MÜLLER MARTINI UND OPTYS IN TSCHIECHIEN

Auch in diesem Jahr lädt Müller Martini Druckmaschinen GmbH wieder zum traditionellen Internationalen Open House ein. Schauplatz ist am 29. Juni die Druckerei Optys spol. im tschechischen Opava, die vor kurzem die 100. Rollenoffset-Druckmaschine Concepta von Müller Martini in Betrieb genommen hat.

Gezeigt werden an der gemeinsamen Veranstaltung vor allem Pra-



Das gemeinsame Open House von Müller Martini und Optys verspricht spannende und interessante Live-Vorführungen an der 100. Rollenoffset-Druckmaschine Concepta.

xisdemonstrationen an der neuen 9-Farben-Concepta sowie Präsentationen zum Thema Sicherheits- und anspruchsvollem Mailingdruck. Daneben sollen der Erfahrungsaustausch und die Diskussion individueller Lösungen im Mittelpunkt des Open Houses stehen.

Ausgerüstet ist die Concepta bei Optys mit einer UV-Trocknung, einem Rotationsquerschneider Q74 und dem Make Ready System. Sie sorgt damit für eine höhere Leistung bei kürzeren Rüstzeiten, schnelle Format- und Auftragswechsel sowie eine geringere Makulatur – bei Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 305 Meter pro Minute.

➤ www.mullermartini.com

Constellation NEUES MUSTERBUCH VON FEDRIGONI

Fedrigoni präsentiert die altbekannte Kollektion »Constellation« in einem neuen farbenfrohen Musterbuch: ein kreatives Sortiment edelsatter Papiere mit außergewöhnlich optischer und haptischer Anmutung. Das Musterbuch enthält zwei Hauptsorten: Constellation »Snow«, ein Naturpapier/-karton mit hohem Weißgrad in 16 einseitigen und drei beidseitigen Prägungen, die teilweise in Flächengewichten von



90 bis 400 g/m² verfügbar sind. Sowie Constellation »Jade«: gestrichene Papiere und Kartonagen mit perlmuttschimmerndem Metallic-Effekt, die in 14 verschiedenen einseitigen Prägungen und in Flächengewichten von 90 bis 350 g/m² erhältlich sind.

Daneben gibt es die Sorte »Constellation Ivory« mit drei elfenbeinfarbenen 2-seitig geprägten Naturpapieren. Die Auswahl an Prägungen wurde bei Snow und Jade um zwei Motive erweitert: »Aida« und »Fluid«. Aida ähnelt der Struktur von Gewebe und Fluid einer wilden Welle. Alle Constellation-Papiere sind aus ECF-Zellstoff (elementar chlorfrei) hergestellt und FSC-zertifiziert. Sie können mit allen gängigen Druckverfahren bedruckt werden; empfohlen werden schnell beziehungsweise oxidativ trocknende Farben.

➤ www.fedrigoni.de

Webprint Concepts Limited STREAMFOLD BELEBT SEMICOMMERCIAL-GESCHÄFT

Vor fünf Jahren nahm mit Webprint Concepts Limited (Cork, Irland) ein neu gegründetes Unternehmen seine Aktivitäten auf. Im Druckzentrum im Mahon Retail Park außerhalb von Cork werden 17 Tages- und Wochenzeitungen der Mediengruppe Thomas Crosbie Holdings, Aufträge der Dublin People Group und die Anzeigenblätter von Buy & Sell produziert. Noch bis vor einem Jahr erreichten die wöchentlich



Mit StreamFold hat Webprint Concepts Limited das Semicommercial-Geschäft stark belebt.

produzierten Auflagen gesamthaft bis zu 2,5 Mio. Die Situation änderte sich, nachdem die zwei Ferag-Einstecklinien im September 2010 mit einer Dreifalzkomponente StreamFold verstärkt wurden. Michael O'Brien, Head of Operations freut sich: »Diese Investition war eine der besten Entscheidungen, die wir getroffen haben, unsere wöchentlichen Spitzen sind in kurzer Zeit auf drei Millionen angewachsen, und wir gehen davon aus, hier noch stärker zulegen zu können«, sagt er und fügt hinzu: »Wir schätzen das Potenzial an Dreifalzprodukten auf 1,5 bis zwei Millionen Exemplare pro Woche. Das entspricht der Hälfte des Produktionsvolumens beziehungsweise rund 25 Prozent des Umsatzes.«

➤ www.ferag.com

Neu: »Fogra PSD« PROZESSSTANDARD DIGITALDRUCK

Die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V. hat den Fogra PSD angekündigt, den ProzessStandard für den Digitaldruck. Er übernimmt das für ProzessStandard Offsetdruck (PSO) seit Jahren erfolgreich umgesetzte Konzept. Während der PSO auf ISO-Standard 12647-2 basiert, wird sich der PSD auf die im Aufbau befindliche Normfamilie 15311 beziehen.



Der neue PSD ermöglicht durch klare Schnittstellendefinitionen und objektive Prüfungen eine beherrschbare Produktion. Dazu müssen Sollwerte und Toleranzbereiche eingehalten werden. Dies ist besonders im Digitaldruck wichtig, wo Produktionsschritte, eingesetzte Materialien und Ausgabeprozesse vielfältig sind. Der Fogra-PSD verfolgt dabei drei wesentliche Ziele:

1. Prüfung der Ausgabeprozesse hinsichtlich deren konstanter Druckqualität.
2. Etablierung einer konsistenten Farbkommunikation im Sinne einer farbgetreuen Reproduktion.
3. Prüfung des gesamten Arbeitsablaufs hinsichtlich seiner Fähigkeit zum nachhaltigen Erreichen von Qualitätskonstanz und Farbtreue.

➤ www.fogra.org



Saphira Eco UMWELTSCHONENDE VERBRAUCHSMATERIALIEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG erweitert mit der Saphira Eco Linie ihr Angebot an Verbrauchsmaterialien um Produkte, deren Umweltverträglichkeit das Unternehmen umfassend geprüft hat. Das Angebot erstreckt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Druckereibetriebs von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung und erfüllt beziehungsweise übertrifft teilwei-



Mit der Saphira Eco Linie erweitert Heidelberg das Angebot an Verbrauchsmaterialien um besonders umweltschonende Produkte. Den Saphira Eco Produkten liegt der strengste Kriterienkatalog zum Nachweis der Umweltverträglichkeit von Verbrauchsmaterialien in der Printmedien-Industrie zugrunde.

se die hohen Industriestandards und gesetzlichen Vorgaben. In einem ersten Schritt werden unter anderem CtP-Druckplatten, Farben, Lacke und Klebstoffe sowie Wasch- und Feuchtmittel als Saphira Eco Produkte verfügbar sein. Die Produkte sind ab Mitte 2011 weltweit verfügbar. Anwender können sie direkt über die Heidelberg Vertretungen beziehungsweise den Online-Shop der jeweiligen Länderorganisationen erwerben.

➤ www.heidelberg.com

Einzigartige Produktionsanlage AUGUST FALLER KG OPTIMIERT DIE PRODUKTION IN BINZEN

Die August Faller KG investierte am Standort Binzen in eine europaweit einzigartige Produktionsanlage, die vor kurzem in Betrieb genommen wurde. Sie besteht aus einer Rollenoffset-Druckmaschine Alprinta 74 von Müller Martini mit Bogenauslage für Formate bis 74 x 101 cm und einer Weiterverarbeitungslinie mit Falzmaschine von GUK. Die Druckmaschine, die Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 365



Alprinta 74 mit neuentwickelter Bogenauslage – August Faller verfügt in Binzen über eine der europaweit modernsten Rollenoffset-Druckmaschinen für Pharma-Packaging.

m/Min erreicht, verfügt unter anderem über eine Video-Bahnbeobachtung und eine 100%-Inline-Druckbildinspektion.

Als Systemlieferant mit mehr als 430 Kunden in Europa gehört August Faller mit Hauptsitz in Waldkirch bei Freiburg zu den Marktführern für Pharma-Packaging. Laut Jörg Frischkorn, Leiter des Pharma Service Centers Packungsbeilagen, fertigt Faller in Binzen mit 155 Mitarbeitern rund 900 Millionen Packungsbeilagen pro Jahr. Eine Empfehlung der Europäischen Union löste die Investition in eine neue Produktionslinie aus. Packungsbeilagen sollen in Zukunft in einer größeren Schrift für eine bessere Lesbarkeit gedruckt werden. Hinzu kommen neue rechtliche Bestimmungen, die unter anderem die Mehrsprachigkeit von Beipackzetteln fordern.

➤ www.mullermartini.com

Klebespezialist Baumer hhs AUF DER INTERPACK MIT XMELT MIT 80-KG-TANK

Die erfolgreiche Xmelt Heißeim-Schmelzgeräte-Serie wächst. Nun bietet Baumer hhs auch in Geräten mit 80 und mehr Kilogramm Tankvolumen und acht Schläuchen den gleichen Komfort, den die Nutzer kleinerer Geräte zu schätzen gelernt haben. Die deutlich gewachsenen Geräte halten sich an die Maße einer Euro-Palette, um das Gerät beweglich zu halten. Das System wächst mit den Kunden und den



Baumer hhs Schmelzgeräte mit 80 und 25 kg Tankvolumen.

künftigen Anforderungen ihrer Produktion. Sei es hinsichtlich neuer Produkte, der Produktionsabläufe oder -kapazitäten. Der Tank der Leim- und Energiesparer ist so ausgelegt, dass er zum einen den Klebstoff optimal erhitzt, zum anderen aber leicht zu reinigen ist. Besonders Wert hat Baumer hhs auf die Isolierung gelegt. Während viele Komponenten auf die erfolgreiche Xmelt Serie aufsetzen, spendierte Baumer hhs für die Bedienung der größeren Geräte einen Touch Screen, der die Betriebszustände anschaulich visualisiert. Die Bedienung geschieht bei 25 kg-Geräten auf Wunsch bequem vom Leitstand oder aus dem Xtend Qualitätssicherungssystem. Mit interner und externer Kommunikation werden die Schmelzgeräte zur Datenzentrale der Maschine: Das nennt Baumer hhs Xmelt InterActive.

➤ www.baumerhhs.com

printservices-Team 72-SEITEN-LITHOMAN BEI DER SEGO-GRUPPE INSTALLIERT

30 Jahre Partnerschaft machen sich bezahlt, man kennt und schätzt sich. So ist es bei manroland und der französischen SEGO-Gruppe in Paris. Dort installierten das printservices-Team und Mitarbeiter von SEGO gemeinsam zügig einen Youngtimer, eine rund vier Jahre alte 72-Seiten-Lithoman.

Innerhalb kürzester Zeit gelang den langjährigen Weggefährten SEGO und manroland von der Demontage der Lithoman bis zu ihrem erfolgreichen Wiederanlauf eine Punktlandung. Seit Kurzem produziert SEGO nun im Dreischichtbetrieb bis zu 72 Seiten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 45.000 Exemplaren pro Stunde.

Die Lithoman wurde bei manroland überholt und bei SEGO wieder eingebracht und installiert. Harald Klein, Director Area Service manroland, ist mit dem Installationsverlauf der mittlerweile 15. Rotation von manroland bei SEGO zufrieden: »Trotz eines schwierigen Demontageumfelds gelang es, die Lithoman in nur zwölf Wochen samt Gebäudeanpassungen umzuziehen und wieder in Produktion zu bringen. Es hat sich erneut bewährt, die Fachkompetenz der Hersteller aller Komponenten zur Inbetriebnahme zu nutzen und durch ein erfahrenes Projektteam zu koordinieren.« Einige Bilder der Installation sind in einer kleinen Videosequenz auf der SEGO-Homepage zu finden.

➤ www.manroland.com

➤ www.sego.fr

→ SEMINARE & KONGRESSE

→ VERANSTALTUNGEN

→ VORTEILSPROGRAMM

→ DOWNLOADS

→ DVDs/CDs

→ PUBLIKATIONEN

→ KONGRESSBERICHTE

→ INFORMATION

→ PRÜF-KONTROLLMITTEL

→ BÜCHER

→ AKTUELLES

Im
neuen
Layout
online!

www.point-online.de

Herzlich willkommen ...

... auf Point – dem neuen Wissens-Portal der Verbände Druck und Medien.

Hier finden Sie das Wesentliche für erfolgreiche Druck- und Medienbetriebe und Erfolg im Beruf: Fachinformationen für Technik, Betriebswirtschaft, Recht, Kongresse, Weiterbildungsseminare zu den Trendthemen der Branche und dem Aufbau Ihrer Schlüsselqualifikationen. Surfen Sie durch unsere Seiten. Viel Spaß!





TERMINE & EVENTS

Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2011			
23. 05. - 24. 05. 2011	Fogra-Symposium, Digital trifft Offset	München	 www.fogra.org
24. 05. - 27. 05. 2011	Fespa Digital 2011	Hamburg	 www.fespa.com/digital/
28. 05. 2011	Museum für Druckkunst, 17. Leipziger Typotage	Leipzig	 www.typotage.de
08. 06. - 09. 06. 2011	Mailingtage	Nürnberg	 www.mailingtage.de
20. 06. - 22. 06. 2011	13. Doxnet, Fachkonferenz und Ausstellung	Baden-Baden	 www.doxnet.eu
28. 06. - 30. 06. 2011	LOPE-C, Large-area Organic & Printed Electronics	Frankfurt	 www.lope-c.com
28. 06. - 30. 06. 2011	Zellcheming, Expo 2011	Wiesbaden	 www.zellcheming-expo.de
23. 08. - 25. 08. 2011	SwissEMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	 www.suisse-emex.ch
12. 09. - 16. 09. 2011	Swiss Publishing Week	Winterthur	 www.swiss-publishing-week.ch
14. 09. - 16. 09. 2011	PostPrint, Fachmesse für Vorstufe, Druck & Weiterverarbeitung	Leipzig	 www.postprint-leipzig.de
28. 09. - 29. 09. 2011	bvdm, Print-Media Congress	Mannheim	 www.bvdm-online.de
28. 09. - 01. 10. 2011	Labelexpo, Europe 2011	Brüssel	 www.labelexpo-europe.com
10. 10. - 12. 10. 2011	Ifra Expo 2011, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	 www.ifra.com
12. 10. - 14. 10. 2011	bvdm, Forum Verlagsherstellung, Publishing Services	Frankfurt	 www.bvdm-online.de
12. 10. - 15. 10. 2011	17. Druck + Form	Sinsheim	 www.messe-sinsheim.de
12. 10. - 16. 10. 2011	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	 www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2011	viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	 www.viscom-messe.com
26. 10. - 27. 10. 2011	easyFairs, Print & Publishing Schweiz	Zürich	 www.easyfairs.com
08. 11. - 09. 11. 2011	Fogra-Symposium, Verpackung	München	 www.fogra.org
08. 11. - 10. 11. 2011	ICE Europe, International Converting Exhibition	München	 www.ice-x.com
2012			
02. 02. - 03. 02. 2012	Fogra-Symposium, Colour Management	München	 www.fogra.org
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	 www.drupa.de
29. 10. - 31. 10. 2012	Ifra Expo 2012, Messe der Zeitungsindustrie	Barcelona	 www.ifra.com

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.

DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com
DRUCKMARKT
 macht Entscheider entscheidungssicher

Leipziger Typotage

SCHRIFT UND TYPOGRAFIE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

Schrift ist nicht nur eine Form der Kommunikation, sie kann auch ein gestalterisches Mittel der Kunst werden und gleichzeitig Botschaften transportieren. Einen wissenschaftlichen Blick auf diese spannende Wechselwirkung werfen die Referenten der 17. Leipziger Typotage. Gemeinsam mit einem Fachpublikum diskutieren die acht Referenten aus den Bereichen Kunst, Grafik-Design, Typografie und Psy-



chologie am 28. Mai 2011 im Museum für Druckkunst Leipzig das Thema ›Schrift und Typografie in der zeitgenössischen Kunst‹. Das traditionsreiche Symposium wird bereits seit 1995 von der Gesellschaft zur Förderung der Druckkunst e. V. veranstaltet. In diesem Jahr profitiert es insbesondere von der parallel stattfindenden gleichnamigen Sonderausstellung. Als etabliertes System aus verschiedenen Zeichen ist Schrift im Alltag unverzichtbar geworden. Im Zusammenspiel mit Kunst eröffnet Schrift jedoch neue Deutungs Ebenen, die aktuelle Trends in Kultur und Gestaltung widerspiegeln. Die scheinbar so fest gefügte Welt der Buchstaben erweist sich hierbei als innovatives künstlerisches Experimentierfeld. Die renommierten Gastredner der 17. Leipziger Typotage beleuchten Funktion und Wirkung der Schrift im westlichen Sprachraum.

➤ www.typotage.de

Creative City Tour

TERMINE IN DEUTSCHLAND BIS ENDE SEPTEMBER

Adobe Systems stellt in einer Neuauflage der Creative City Tour die seit kurzem verfügbare Adobe Creative Suite 5.5 vor. Mit der neuen Version bietet Adobe unter anderem verbesserte Möglichkeiten für Flash, HTML5, Video, Mobile Apps und Digital Publishing. So wird Designern und Entwicklern ermöglicht, den boomenden Markt der Smartphones und Tablet-Geräte zu adressieren.

Die City Touren, die bereits im Rahmen des Acrobat X-Launches und bei der Creative Suite 5-Einführung erfolgreich durchgeführt wurden, starteten Anfang Mai und werden noch bis Ende September zusammen mit regionalen Vertriebspartnern in Deutschland angeboten.

Das Programm ist in zwei 90-minütige Blöcke unterteilt. Im ersten Teil stellt ein Adobe Produktexperte die neue Adobe Creative Suite 5.5 Design Premium und speziell die erweiterten Möglichkeiten im Bereich Digital Publishing vor. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen die Adobe Creative Suite 5.5 Production Premium und Themen wie HDSLR-Videos mit Spiegelreflexkameras sowie verbesserte Workflows im Bereich Bildbearbeitung im Mittelpunkt. So wird unter anderem gezeigt, wie Fotografen die Verarbeitung ihrer Bilder vom Import bis zur Ausgabe steuern können.

Interessierte Vertriebspartner können sich bei Adobe registrieren, um ihren Kunden im Rahmen einer exklusiven Veranstaltung die neue CS5.5 präsentieren zu können. Adobe Systems stellt einen Präsentator für die Veranstaltung und Marketingmaterialien zur Verfügung. Zudem unterstützt Adobe seine Partner bei der Veranstaltungsorganisation und -abwicklung.

➤ www.adobe.com/de

2011: Digital meets Offset Power

Mit ihrer bahnbrechenden Partnerschaft definieren Océ und manroland den Druckmarkt neu. Offset- und Digitaldruck gehen jetzt Hand in Hand. Erleben Sie die erste digitale Komplettlösung von manroland und Océ.

Océ Production Printing Summit

7. – 10. Juni 2011, Poing/München

Melden Sie sich bitte bei Ihrem

Océ Ansprechpartner an.



manroland



easy fairs

PRINT & PUBLISHING SCHWEIZ 2011

Am 26. und 27. Oktober 2011 findet in der Messe Zürich die Premiere zur Print & Publishing Schweiz 2011 statt. Die Branche signalisiert laut Veranstalter easy fairs positive Zustimmung und namhafte Unternehmen hätten bereits zugestimmt, an der Schweizer Fachmesse teilzunehmen.

**Großformatiger Digitaldruck
WEB-TO-PRINT-KONFERENZ
AUF DER FESPA**

Warum Web-to-Print? Wie soll das beim Large Format Printing (LFP) funktionieren? Wie lässt sich dabei die Qualität sicherstellen? Antworten auf diese Fragen gibt die Color Alliance (CA) in ihrer Web-to-Print-Konferenz auf der Fespa Digital 2011 in Hamburg. Die Konferenz findet am 26. Mai statt.

➤ www.color-alliance.com

ITK-Event zurück in München

COMEBACK DER COMMUNICATION WORLD

München erhält mit der Communication World eine Dialog- und Netzwerkplattform für die ITK-Branche zurück. Vom 11. bis 12. Oktober 2011 diskutieren Branchenvertreter im M,O,C, unter dem Motto »Intelligent Mobility: die Gegenwart und die Zukunft intelligenter, flexibler und mobiler IT in Unternehmen.

➤ www.communication-world.com

swiss publishing week 2011

12. BIS 16. SEPTEMBER IN WINTERTHUR

Neben den klassischen Fragestellungen aus den Bereichen Layout, Bildbearbeitung, Farbmanagement, Workflow etc. wird dieses Jahr ein ganzer Tag dem Thema Tablet-Publishing und Digital Media gewidmet sein. Eine Neuerung ist der Montag mit einem speziell auf Jung-Publisher und Quereinsteiger ausgerichteten Programm.

FINAT/GIPEA Kongress 2011

SELBSTKLEBENDEN UND ARTVERWANDTE PRODUKTE

FINAT, internationaler Verband der Hersteller von selbstklebenden und artverwandten Produkten, hat die Teilnahmebedingungen des 31. internationalen Etikettenwettbewerbs sowie das vorläufige Programm seines Jahreskongresses, der vom 8. bis 11. Juni 2011 im Hilton Giardino Naxos in Taormina auf Sizilien (Italien) stattfinden wird, bekannt gegeben. Unter dem Motto »Chancen wahr machen, Erfolg ausleben«



lädt der Kongress Anbieter von Klebeetiketten zur Teilnahme am Dia-

log über die Veränderungen der Branche ein. Die diesjährige Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem italienischen Etikettenverband GIPEA durchgeführt.

➤ www.finat.com

ppi-Kundentage 2011

INTEGRIERTE SOFTWARE FÜR DIE DIGITALE VERLAGSBRANCHE

Am 27. und 28. Juni 2011 finden die 11. Kundentage von ppi Media, einem Unternehmen von manroland, in Hamburg statt. Im Hotel Hafen Hamburg stehen in diesem Jahr integrierte Softwarelösungen für die Verlagsbranche im Vordergrund: medienübergreifend für Anzeigenabteilung und Redaktion sowie offen und flexibel für Produktion und Vorstufe. Über 120 nationale und internationale Branchen-



Das Hotel Hafen Hamburg: Veranstaltungsort der 11. ppi-Kundentage in Hamburg.

vertreter sind bereits angemeldet. Smartphone, Tablet-PC und das mobile Web haben einen unaufhaltsamen Veränderungsprozess der Nachrichtenvermittlung ausgelöst. Dieser wird in den Vorträgen der ppi-Kundentage thematisiert und neue Lösungsansätze vorgestellt.

➤ www.manroland.com

➤ www.ppimedia.de

Media Mundo on Tour

DIE ZUKUNFT NACHHALTIGER MEDIENPRODUKTION

Die »Zukunft der nachhaltigen Medienproduktion« ist das Thema der neuen Seminarreihe, die der Fachverband Medienproduktions e. V. (f:mp.) zusammen mit dem WWF Deutschland erarbeitet hat und als Media Mundo-Roadshow in verschiedenen Städten sowie als Inhouse-Veranstaltung anbietet. Nachhaltigkeitskonzepte bieten der Medienbranche nicht nur ökologische und soziale Handlungsoptionen, sondern auch ein erhebliches ökonomisches Potenzial. Das Seminar »Zukunft der nachhaltigen Medienproduktion«, das unter der Schirmherrschaft der Nachhaltigkeitsinitiative Media Mundo vom f:mp. angeboten wird, eröffnet Wege zum nachhaltigen Unternehmen. »Welche unmittelbare Bedeutung Nachhaltigkeitsstrategien für den unternehmerischen Erfolg haben können, ist vielen Markenartiklern und Kommunikationsentscheidern durchaus bewusst. Zudem bietet aber auch die Kommunikation ein erhebliches Potenzial, dem ökologischen wie ökonomischen Engagement ein glaubwürdiges und authentisches Gesicht zu verleihen«, erläutert Rüdiger Maaß, Geschäfts-

führer des f:mp. »Ziel des Seminars ist es, nicht nur die Möglichkeiten zur nachhaltigen Gestaltung von Medienerzeugnissen aufzuzeigen, sondern auch die systematische Orientierung eines Unternehmens an den Anforderungen der Nachhaltigkeit konkret zu unterstützen.« Um eine individuelle Empfehlung hinsichtlich einer strategischen Ausrichtung eines Unternehmens an den Anforderungen der Nachhaltigkeit an die Hand geben zu können, wird das Seminar auch als Inhouse-Veranstaltung angeboten. Ein optionales Vertiefungsseminar gibt darüber hinaus die Gelegenheit, eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie zu definieren beziehungsweise vorhandene Maßnahmen hinsichtlich ihrer Zielgerichtetheit zu überprüfen.

Die ersten Seminare finden am 9. Juni in Frankfurt, am 21. Juni in Hamburg und am 30. Juni in Starnberg statt. Zudem kann das Seminar auch als Inhouse-Veranstaltung gebucht und um das Vertiefungsseminar erweitert werden.

➤ www.f-mp.de



10-jähriges Firmenjubiläum SIHL DIRECT LÄDT ZUR HAUSMESSE EIN

Die Veranstaltung des LFP-Lösungsanbieters findet am 30. Juni und 1. Juli am Firmensitz in Düren statt. Aus Anlass des 10-jährigen Firmenjubiläums erwartet Besucher ein besonders attraktives Programm. »Wir zeigen innovative Komplettsysteme aus Hardware und Medien für alle auf dem Markt bestehenden Druckverfahren – ob wasserbasierend, Solvent, UV oder Latex«, erklärt Wolfgang Tropartz, Leiter



Vertrieb der Sihl Direct GmbH. Highlights sind die technischen Erweiterungen und neuen Features der UV-Flachbettdrucker »Impala« und »Oryx« von swissQprint sowie Live-Präsentationen des Linux- und Mac-Rips Caldera durch Mitarbeiter der Straßburger Softwareschmiede. Im neu gestalteten Demo-Raum der Sihl Direct stellen zudem der Hochleistungsfoliendrucker HP Designjet Z6200, der Latex-Drucker HP Designjet L25500 sowie der Drucker/Schneideplotter VS-640 von Roland ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. »Darüber hinaus«, so Wolfgang Tropartz, »dürfen sich unsere Partner auf spezielle Jubiläumsangebote freuen.«

➤ www.sihl-direct.de

Instant-Posterdruck OCÉ FOKUSTAGE ZEIGEN TECHNOLOGIE-TRENDS

Mit den Océ Fokustagen bietet die Océ-Deutschland GmbH Akzidenz- und Digitaldruckern im Mai und Juni 2011 Gelegenheit, mit neuesten Lösungen für den digitalen Plakatdruck auf Tuchföhlung zu gehen und sich über aktuelle Technologietrends zu informieren.

Im Mittelpunkt steht das digitale Großformatdrucksystem Océ ColorWave 600 PP (Poster Printer), mit dem Druckereien ihr Leistungsportfolio einfach um den direkten Plakat- und Bannerdruck erweitern können. Die Océ ColorWave 600 PP ist eine speziell für den hochwertigen Plakatdruck konzipierte Weiterentwicklung des erfolgreichen Océ ColorWave 600 CAD-Plotters. Plakatdruck in Kleinstauflagen und kurze Lieferzeiten – bei Aufgabenstellungen dieser Art ist das Drucksystem in seinem Element. Zudem sind Inkjet-Drucker aus der Canon imagePrograf Serie sowie die Software ONYX ProductionHouse zur Ansteuerung von LFP-Drucksystemen und anwendungsspezifische Software in Aktion zu sehen. Unter dem Motto »Der Stoff aus dem die Träume sind – Material zum Anfassen nah« haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über das breite Océ Papier- und Druckmedienangebot für den Großformatdruck zu informieren.

Die weiteren Termine der Océ Fokustage sind am 31. Mai in Poing, 15. Juni in Neu-Isenburg, 16. Juni in Mühheim, 22. Juni in Hamburg, 23. Juni in Berlin und am 28. Juni in Wien

➤ www.oce.de

➤ www.canon.com

Kommunikationsforum GESCHÄFTSMODELLE FÜR DIE MEDIENWELT VON MORGEN

Die Print Media Academy (PMA) der Heidelberger Druckmaschinen AG veranstaltet am 25. Mai 2011 das erste Kommunikationsforum »Geschäftsmodelle für die Medienwelt von morgen«. Das ganztägige Forum verschafft einen Überblick über das moderne Mediennutzungsverhalten und stellt die wichtigsten Trends in der Kommunikationstechnologie dar. Die Veranstaltung richtet sich an Medienma-



cher und Kommunikationsverantwortliche in Werbeagenturen, Verlagen und Corporate Publisher sowie an Druckereien.

Den Einstieg in das Thema übernimmt Professor Dr. Jo Groebel, Direktor des Deutschen Digital Instituts in Berlin. Groebel gehört zu den Gründern der modernen empirischen Medienpsychologie. Er hat mehrere Lehrbücher zu diesem Thema veröffentlicht und leitete zahlreiche Studien zum Thema Medienwirkungen. Danach folgen Vorträge über das Konsumentenverhalten, das Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen und über Kollaborationen zwischen Kommunikation und E-Commerce. Ein interessanter Vortrag beleuchtet das Thema »Crowdsourcing« und die Zukunft von kreativer Arbeit. Abschließend können die Teilnehmer in fünf verschiedenen Workshops neue Geschäftsmodelle für ihre individuellen Belange diskutieren. Die Teilnahmegebühr beträgt 550 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

➤ www.heidelberg.com

Synapsis New Technologie SEMINARE UND WORKSHOPS ZUM SOFTPROOF

Softproofing ist in aller Munde, doch wie setze ich diese kostensparende Technologie sinnvoll in meinem Unternehmen ein? Softproof in der Druckvorstufe und am Druckleitstand eröffnet neue Wege zur Einsparung von Produktionskosten. Die Synapsis New Technologie wendet sich in Kooperation mit dem f:mp e. V. und dem FDI e. V. sowie den Sponsoren EFI, SMARTt Softproofware, Dalim Software, Just Normlicht GmbH, NEC, Quato, und Epson mit einer zweitägigen Veranstaltung zum Thema Softproof an jeden Interessierten, der Bilddaten am Monitor farblich beurteilt.

Das Themenspektrum des Seminars reicht von den Grundlagen der Farbwahrnehmung über die Qualitätssicherung bis hin zu den vier Standbeinen des Softproofs: Normlicht, Farbprofile, Farbeinstellungen sowie Monitorkalibration und Profilierung. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Teilnehmer beschränkt.

Beim Workshop erarbeiten maximal zwölf Teilnehmer die für einen Softproof entscheidenden Schritte direkt in der Praxis. Das beginnt bei der sachgerechten Installation eines Softproofsystems und endet bei Feinabstimmung und Monitor-Gamut. Hierfür steht für je vier Personen jeweils ein Computer zum Softproof bereit.

Die Termine sind in Berlin am 22. und 23. Juni, in Karlsbad am 28. und 29. Juni, in Zürich am 5. und 6. Juli, in Leipzig am 21. und 22. September und schließlich in Wien am 18. und 19. Oktober.

Die Teilnahmegebühr für das Seminar beträgt 295 € und für den Praxis-Workshop 525 €.

➤ www.synapsis-nt.de



Veredlertagung 2011

BRANCHENVERANSTALTUNG AM 17. JUNI IN DIETZENBACH

Die Arbeitsgemeinschaft Druckveredelung e. V. (AGV) lädt auch in diesem Jahr ihre Mitglieder sowie Interessierte zur Veredlertagung ein. Die Veranstaltung findet am 17. und 18. Juni 2011 im Hotel Sonnenhof in Dietzenbach statt. Neben diversen Vorträgen kompetenter Fachleute zu aktuellen Themen der Branche am 17. Juni organisiert der AGV zudem einen Rundgang beim Verpackungsfolienhersteller Clarus Films GmbH und ein ansprechendes Rahmenprogramm am Abend. Der 18. Juni ist dann den Mitgliedern für die Mitgliederversammlung vorbehalten. »Wir haben auch 2011 ein abwechslungsreiches und informatives Programm zusammengestellt, bei dem neben neuen Einblicken in spezielle Veredelungstemen auch der fachliche Austausch und persönliche Kontakt sicher nicht zu kurz kommen werden«, betont Dr. Manfred Becker, Vorstandsvorsitzender der AGV.

Zudem werden am 17. Juni die Ergebnisse der von der AGV geförderten Diplomarbeiten präsentiert. Den Veredlertag rundet ein Besuch des Römerbergs in Frankfurt und ein gemeinsames Abendessen in einem der bekanntesten Restaurants in Sachsenhausen ab.

➤ www.ag-druckveredelung.de

Ausstellung im Museum für Druckkunst Leipzig

SCHRIFT UND TYPOGRAFIE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

Mit der neuen Sonderausstellung »Schrift und Typografie in der zeitgenössischen Kunst« betrachtet das Museum für Druckkunst Leipzig noch bis 17. Juli 2011 die Gestaltung von und mit Buchstaben im Kontext der bildenden Kunst. Im Alltag kaum wegzudenken, in der Kommunikation beinahe unerlässlich, für die Augen oft Freude, gelegentlich auch ein Ärgernis: Schrift ist allgegenwärtig. Als etabliertes System aus verschiedenen Zeichen fungiert sie vor allem als Informationsmedium. Was aber passiert, wenn Schrift einen neuen Kontext sucht? Wird sie zum Beispiel zum Mittel künstlerischer Intention, entsteht eine überraschende Vielfalt an Ausdrucksformen. Diese weiterführende Funktion von

Schrift ist Thema der Ausstellung »Schrift und Typografie in der zeitgenössischen Kunst«. Präsentiert werden rund 40 Positionen internationaler Künstler und Grafik-Designer, die sich in ihrem Werk mit Schrift und Typografie auseinandersetzen. Die Auswahl der Arbeiten umfasst sowohl Zeichnung, Buchkunst, Fotografie und Skulptur als auch Multimedia, Installation, Graffiti und Kunst im öffentlichen Raum. Das breite Spektrum zeigt, dass Schrift und Typografie längst ihre zweidimensionalen Grenzen sowie ihr klassisches Medium Papier verlassen haben. Im Kontext anderer Kommunikationsformen erfahren sie sowohl in Form als auch Funktion eine Erweiterung und Modifizierung.

Die Ausstellung bietet einen Einblick in unterschiedliche Herangehensweisen an Schrift und Typografie im Spannungsfeld des gegenwärtigen Kunstschaffens. Ebenso verfolgt sie das Ziel, einer größeren Öffentlichkeit ins Bewusstsein zu führen, wie stark Schrift unsere Wahrnehmung prägt und beeinflusst. Im Rahmen von Führungen und Workshops lädt die Ausstellung ein zu einem visuellen Dialog mit Schrift in Kunst und Design. Ergänzt wird die Ausstellung durch die 17. Leipziger Typotage am 28. Mai 2011. Geladen sind Referenten aus den Bereichen Kunst, Grafik-Design, Typografie und Psychologie. Sie treten in einen lebhaften Dialog über die Funktion und Wirkung von Schrift im westlichen Sprachraum und diskutieren Themen, die in der Ausstellung nur schwer oder gar nicht darstellbar sind.

➤ www.typotage.de



Expertentipps aus der Praxis

FACHMESSE FÜR DIREKT- UND DIALOGMARKETING

Europas größte Fachmesse für Kundendialog geht vom 8. bis 9. Juni 2011 in Nürnberg an den Start. Auch 2011 präsentieren Fachmesse und Rahmenprogramm die vielfältigen Facetten des Online-, Offline- und Multichannel-Kundendialogs. Auf die Besucher warten rund 400 Aussteller und 120 Fachvorträge mit aktuellen Trends und Ideen, spannende Themen, Workshops und ideenreiche Exponate in der Kreativ-Galerie.

Neu ist, dass die kostenfreien Informationsplattformen inhaltlich in zwölf Branchenschwerpunkte aufgeteilt sind. So kann sich ein Marketingleiter eines Autohauses beispielsweise künftig in Forum V praxisnahes Know-how für die Realisierung crossmedialer Konzepte speziell für die Automotive-Branche holen.

➤ www.mailingtage.de

Verbandstagung

FLEXOGRAFEN TAGEN IN MARBURG

Die Bundesinnung für das Flexografie-Handwerk (BIF) lädt die Flexografie-Betriebe am 26. bis 27. Mai 2011 zur Verbandstagung nach Marburg ein.

Die Mitgliederversammlung besteht aus einem Fachprogramm und Betriebsbesichtigungen. Vorträge und Workshops zu den Themen IT-Sicherheit, Firmenübergabe und Berufsbildung sowie Zusatznutzen für Betriebe sind geplant. Außerdem stehen Betriebsbesichtigungen der Unternehmen Marburger Signier-Technik-Systeme sowie Stempelspirale, Linden, auf dem Programm.

➤ www.flexografie.de

➤ www.bvdm-online.de



SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termin	Veranstaltung	Ort
24. 05.	x-media, Mitarbeiter motivieren und im Team erfolgreich arbeiten	Ismaning
25. 05.	cleverprinting, InDesign Einsteiger-Schulung	Düsseldorf
25. 05. - 26. 05.	SKILL, Von InDesign aufs iPad – E-Books mit ePub-Dateien erstellen: So geht's	Ismaning
26. 05.	Heidelberg PMA, Druckdienstleistungen professionell einkaufen	Heidelberg
30. 05.	x-media, Anzeigen, Beilagen und Online-Werbeformen erfolgreich verkaufen	Ismaning
31. 05.	Heidelberg PMA, Entwicklung und Relaunch von Corporate-Publishing-Medien	Heidelberg
04. 06.	cleverprinting, Publishing für iPad und Tablet-PC	Düsseldorf
05. 06.	cleverprinting, Publishing für iPad und Tablet-PC	Düsseldorf
06. 06.	cleverprinting, Publishing für iPad und Tablet-PC	Düsseldorf
06. 06.	cleverprinting, Keynote-Schulung	Hamburg
06. 06.	x-media, Erstellen individueller Druckkennlinien	Ismaning
07. 06.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Heidelberg
08. 06.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Braunschweig
08. 06. - 09. 06.	Heidelberg PMA, Druckqualität fachkundig beurteilen	Heidelberg
09. 06.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Braunschweig
09. 06.	Heidelberg PMA, Prozessintegration in Druckereien	Heidelberg
09. 06.	x-media, TQS – Total Quality Selling: Anfragemanagement und Angebotsgestaltung	Ismaning
10. 06.	Heidelberg PMA, Klimaneutrale Druckproduktion	Heidelberg
10. 06.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Braunschweig
14. 06. - 17. 06.	Heidelberg PMA, Print Buyer University	Heidelberg
16. 06.	Heidelberg PMA, Kompetent über Printdesign sprechen	Braunschweig
16. 06.	Heidelberg PMA, Kompetent über Printdesign sprechen	Heidelberg
20. 06.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Berlin
21. 06.	Ink Academy, UV-Farben im Verpackungsdruck	Celle
21. 06.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Berlin
22. 06.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Berlin
23. 06.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Berlin
24. 06.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	Berlin
28. 06.	Heidelberg PMA, Welt der Printmedien	Heidelberg
30. 06.	Heidelberg PMA, Neukundengewinnung	Heidelberg
30. 06.	ClusterPrint, Book meets Film – Verlage präsentieren Bücher zum Verfilmen	München
05. 07.	IRD, Kompaktseminar Sufragsmanagement und Führung	München
05. 07.	Heidelberg PMA, Professionelles Marketing für Druckereien	Heidelberg
05. 07.	Ink Academy, Druckerzeugnisse für den Lebensmittel- und Genussmittelbereich	München
06. 07.	Ink Academy, Sensorik von Verpackungen	München
06. 07.	vdmb, Social Media Marketing	Ismaning
09. 07. - 10. 07.	TGM, Photoshop für die Praxis »Part Zwei«	München
17. 07.	TGM, Schrift zeichnen – Buchstaben streicheln	München
23. 07. - 24. 07.	TGM, Raster, Komposition & Ordnung in der Gestaltung	München
08. 08. - 09. 08.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider Polar X/XT	Hofheim
10. 08. - 11. 08.	Polar, Compucut-Kurs	Hofheim
22. 08. - 23. 08.	Polar, Bedienerkurse für Schnellschneider Polar X/XT	Hofheim
29. 08.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Hamburg

Alle Veranstaltungen sind gebührenpflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:

- www.tgm-online.de
www.print-media-academy.de
www.fogra.org
www.ofsgroup.ch
- www.ink-academy.de
www.zdm-bayern.de
www.cleverprinting.de
www.wan-ifra.org

Druck+Form 2011

GROSSES

AUSSTELLERINTERESSE

Zum 17. Mal präsentieren sich auf der Druck+Form in der Halle 6 der Messe Sinsheim GmbH vom 12. bis 15. Oktober 2011 Firmen aus den Bereichen Druckvorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, Software und Dienstleistungen. Innovative Begleitveranstaltungen in der Print-Factory-Academy bieten den Fachbesuchern zusätzlich zu einem repräsentativen Ausstellungsangebot Weiterbildungs- und Informationsmöglichkeiten.

Als wichtigste Fachmesse für Druck- und Weiterverarbeitung im Südwesten Deutschlands hat die Druck+Form auch nationale Ausstrahlung und gilt in der Branche als wichtige »Ordermesse«. Die Aussteller treffen in Sinsheim auf ein kompetentes und investitionsfreudiges Publikum und beurteilen ihre Ausstellungsbeeteiligung deshalb als sehr positiv. Auch die Fachbesucher schätzen die Druck+Form vor allem wegen des hochwertigen und praxisnahen Angebots der Messe, der guten Orientierung und den individuellen Beratungsmöglichkeiten vor Ort. Die Print-Factory-Academy hält bereits zum dritten Mal mit zukunftsorientierten Vorträgen und Themen einen Mehrwert für die Besucher bereit.

➤ www.druckform-messe.de



DESIGN & TYPOGRAFIE



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

DIENSTLEISTUNGEN

32x46.de
Druckbogen für Druckprofis
Ab sofort mit UV-Lack! www.32x46.de

DRUCKEREIBEDARF

Streifeneinschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder
Papierverarbeitungsanlagen

Bahnen • Lochen • Perforieren • Stanzen
Nuten • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Streifen einschneiden
Wägen • Voreinstellen • Füllen • Block-
ziehen • Standarten • Nummerieren
Falten • Handarbeiten • Diverse Klebgeräte

Graph. Maschinen- und Applikations-
foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH
KUPFERNACHSTRASSE 8
D-7836 VILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 077 20 30 12-11 Fax 077 20 30 12 10

WEITERVERARBEITUNG

Papierbohrer mit dem großen „F“
fordern Sie
unser
„Johann-how“
Mit dem innovativen
hochleistungs-Papierbohrer in allen 15- und
20-Bohrungen für alle Maschinen- und
Anlagen mit integriertem Antriebssystem.

Graph. Maschinen- und Applikations-
foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH
KUPFERNACHSTRASSE 8
D-7836 VILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 077 20 30 12 10 Fax 077 20 30 12 10

WEITERBILDUNG



« gib »
Zürich

Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

VERSCHIEDENES



Wir schlagen den Bogen
DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

www.arcusdesigns.de

TECHKON
Alle Farben perfekt im Griff...



- Farbmessung
- Densitometrie
- Qualitätskontrolle

TECHKON GmbH
Wiesbadener Straße 27 • D-61462 Königstein
Telefon 06174-92 44 50 • Fax 06174-92 44 99
info@techkon.com • <http://www.techkon.com>

Baistülland
Elektronik GmbH
Kameratechnik für
Lehrer und Schüler
Angebot: Alles 4 • 2000 Euro
Tel: 05302/9333-11 • Fax: 05302/9333-122
www.baistuelland.de • info@baistuelland.de

DIENSTLEISTUNGEN

RELIEFDRUCK
Nettopreise für Agenturen u. Druckereien
Suprapresse für Großbänder
Brettbogen-Lösung
Reliefmaschinen - Reliefgrade

• **PRESTIGE PRINT** •
Zeggelstr. 10, 63110 Rodgau/Frankfurt
Ebn 0 6104/84 64-40, Fax 06104 42
www.reliefdruck.de
info@reliefdruck.de

HEISSFOLIENPRÄGUNG
WASSERZEICHEN
BLINDENSCHRIFT
STAHLSTICH

WEITERVERARBEITUNG

binderhaus
PUR-Klebebander
mit Schlitzdüse:
Fotobücher,
Digitaldruck und
gestrichenes Papier
sicher binden.

binderhaus GmbH & Co. KG
Feldstraße 17 • 70794 Filderstadt
Tel. 07141-2545-45 • Fax 07141-2545-46
e-mail: info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

MKW Graphische
Maschinen

RAPID
TRANS UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

DRUCKMARKT
impressions



Lesen Sie mehr im PDF-
Magazin »Druckmarkt
impressions« im Internet.
Jetzt alle 14 Tage mit
Hintergrundberichten und
Nachrichten.

www.druckmarkt.com

Gütesiegel

Q
Publikation
BERAUSCHT
KOMPLETT
TRANSPARENT

DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.